

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

---

Vereinsmitglieder  
Bahnlärm Betroffene  
Staugeplagte Anwohner  
Interessenten

02. April 2015

**Betreff: Einladung**

Hiermit laden wir unsere Mitglieder satzungsgemäß zur 22. Mitgliederversammlung und öffentlichen Jahreshauptversammlung 2015 des Vereins

**"Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e. V." ein**

Datum / Zeit : **Mittwoch, 22. April 2015 um 19.00 Uhr**

Ort : Griechisches Lokal Pyrsos, Engelschalkinger Str. 206,  
81927 München, MVV → Busse 154, 184, 189, Ecke Wilhelm-Dieß-Weg,

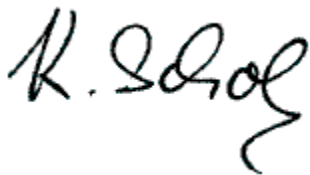
Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung können nur beschlossen werden, wenn sie spätestens 5 Tage vorher dem Vorstand (siehe Anschriften unten) schriftlich und mit Begründung eingereicht worden sind (§ 5.3.2 der Vereinsatzung).

Interessenten, betroffene Bürger und ihre Nachbarn sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Bei Nicht-Erscheinen kann Vollmacht / Zustimmung zur Satzungsänderung, z.B. per Mail an den Vorstand ([kurt.scholz@alice-dsl.net](mailto:kurt.scholz@alice-dsl.net)) erteilt werden.

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen



**Tagesordnung zur 22. Mitgliederversammlung :**

- |   |                        |
|---|------------------------|
| ▪ Begrüßung   | Kurt Scholz            |
| ▪ Rechenschaftsbericht des Vorstandes                                     | Vorstand, Kassenprüfer |
| ▪ Änderung der Satzung, Verringerung der Anzahl der Vorstände             | Vorstand               |
| ▪ Aussprache zum Rechenschaftsbericht und Satzungsänderung                | Mitglieder / Gäste     |
| ▪ Entlastung des Vorstandes   | Wahlleiter             |
| ▪ Info und Diskussion zur Bahnstrecke, Brennerbasistunnel, Knoten München | Mitglieder / Gäste     |

**Vorsitzender:** Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 08092 / 2 30 96 00  
**Stellv. Vorsitzender:** Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
**Vorstandsmitglieder:** Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe  
**Schatzmeister:** Harald Grobe, Freischützstr. 82b, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 06 80  
**Eingetragener Verein beim Amtsgericht München, VR 14 134, Sitz München**  
**Spendenkonto:** Stadtparkasse München, IBAN DE79 7015 0000 0059 1735 00

## Satzungsänderung zur Mitgliederversammlung am 22.04.2015

Bisheriger Text	Neuer Text (22.04.2015)
§1.1 Der Verein führt den Namen „Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen“ und soll ins Vereinsregister eingetragen werden. Nach Eintragung lautet der Name des Vereins : <b>Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.</b>	§1.1 Der Verein führt den Namen „ <b>Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.</b> “ und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht München unter der Nr. VR 14 134 eingetragen.
§4.3 Die Mitgliedschaft endet durch	§4.3 Die Mitgliedschaft endet durch - durch Tod des Mitglieds
§5.1 Der <b>Vorstand</b> besteht aus dem ersten und zweiten Vorsitzenden, sowie 2 weiteren Mitgliedern und dem Schatzmeister, insgesamt aus 5 Personen. Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens 3 Mitglieder anwesend sind.	§5.1 Der <b>Vorstand</b> besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, nämlich einem/einer ersten und einem/einer zweiten Vorsitzenden sowie dem Schatzmeister/der Schatzmeisterin.  Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 seiner Mitglieder anwesend sind.
§7 Die Satzung wurde in der Gründungsversammlung vom 30. September 1992 errichtet.	§7 Die Satzung wurde in der Gründungsversammlung vom 30. September 1992 errichtet und mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 22. April 2015 geändert (§1.1, §4.3, §5.1, §7)

### Hinweise zur Satzungsänderung:

Die komplette Satzung können Sie bei Bedarf auf unserer Homepage >> [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de) << einsehen oder downloaden.

§1.1 ist die Anpassung, dass ja nunmehr der Verein bereits 22 Jahre in dieser Rechtsform besteht. Deswegen nur eine Anpassung auf die jetzige juristische Rechtsform.

§4.3 Der fehlende Austritt durch Tod wurde ergänzt.

§5.1 Unsere stellvertretende Vorsitzende, Helga Göppel ist in 2014, nach unserer Mitgliederversammlung verstorben. Leider ist es uns nicht gelungen, einen neuen Vorstand zu gewinnen. Zum anderen ist der Bahntunnel mittlerweile unstrittig in der Politik als notwendige Stadtentwicklung angekommen. So dass die Arbeit des Vorstandes problemlos von den verbleibenden Vorständen geleistet werden kann.

§7 Juristische Ergänzung der vorgenommenen Satzungsänderung.

Bis auf §5.1 sind die Änderungen nur „Satzungs-Kosmetik“.

Der Vorstand bittet um Zustimmung. Dies können Sie gerne per Vollmacht und E-Mail an den Vorstand ([kurt.scholz@alice-dsl.net](mailto:kurt.scholz@alice-dsl.net), Betreff: BI-Satzungsänderung kundtun.

Vielen Dank

Allgemeine Bitte zum schnellen Informationsaustausch, teilen Sie uns Ihre Mail-Adresse mit an

>> [kurt.scholz@alice-dsl.net](mailto:kurt.scholz@alice-dsl.net) << - Vielen Dank

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

---

## Tätigkeitsbericht des Vorstands zur 22. Mitgliederversammlung am 22. 04. 2015

---

- \* 08.05.2014 – 21. Mitgliederversammlung
- \* 17.07.2014 – Abstimmungsgespräch mit Brannekämper, BIENE, BILD, BUND, Bay. Landtag, Ziel: gemeinsame Stellungnahme zur Bebauung gegenüber der Stadt, Bahn, Bay. Landtag, MVV
- \* 18.07.2014 - Verlagerungspotential des Güterverkehrs von der Straße auf den kombinierten Verkehr
- \* 25. – 27.7.2014 – Veranstaltungsserie zur Neubebauung des Münchner Nord-Osten (SEM) mit Podiumsdiskussion in der Anni-Braun-Schule
- \* 30.10.2014 – ÖPNV und Nachverdichtung, TU München
- \* 30.11.2014 – Unter der Leitung von Helmut Steyrer, Vorsitzender des Programmausschusses des Münchner Forums, diskutieren:  
Dr. Michael Droß, TU München - Munich Center of Technology in Society  
Andrew Switzer, Universität Amsterdam  
Gunnar Heipp, MVG - Leiter Strategische Planung /UITP Ausschuss für nachhaltige Entwicklung  
Dr. Werner Reh, BUND – Leiter Abteilung Städtebau, Raumordnung, Verkehr
- \* 20.01.2015 – Wachstum in München und Umgebung mit Stadtbaurätin Prof. Merk, Gasteig
- \* 26.01.2015 – Neujahrsempfang der CSU München Nordost, Altes Rathaus
- \* 11.02.2015 – Vorstellung der Öffentlichkeitsarbeit, unter Mitwirkung der Stadtverwaltung, bei der Bebauung des Münchner Nord-Osten („SEM-Stammtisch“), Gaststätte Pyrsos
- \* 12.03.2015 – Vortrag mit Diskussion mit Herrn Michael-Ernst Schmidt von der DB, Bereich Kommunikation Infrastruktur Großprojekte
- \* 27.01.2015 – Gründung einer parlamentarischen Arbeitsgruppe „Lärminderung im Schienenverkehr“, Mitglied ist Ewald Schurer, MdB im Landkreis Ebersberg
- \* Beobachtung der Entwicklung der 2. Stammstrecke und des Brennerbasistunnel
- \* Info-Austausch mit Herrn Hintzen, Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr, Bund Naturschutz und Pro Bahn
- \* Kontakte / Infoaustausch zu verschiedenen Bahnlärm-Bürgerinitiativen sowie der Bundesvereinigung gegen Schienenlärm e.V. gepflegt.
- \* Informationsplattform [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de) gepflegt
- \* Lärmmessgerät steht für Mitglieder kostenlos zur Verfügung

**Vorsitzender:** Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 08092 / 2 30 96 00  
**Stellv. Vorsitzender:** Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
**Vorstandsmitglieder:** Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe  
**Schatzmeister:** Harald Grobe, Freischützstr. 82b, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 06 80  
**Eingetragener Verein beim Amtsgericht München, VR 14 134, Sitz München**  
**Spendenkonto:** Stadtparkasse München, IBAN DE79 7015 0000 0059 1735 00

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

## Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2014/2015

	2014/15	2013/14	Abweichung
	€	(Vorjahr) €	%
<b>A) Einnahmen</b>			
Beiträge	1.690,00	1.717,00	-2%
Zinserträge	392,37	973,76	-60%
Sonstiges	48,75	10,00	
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>2.131,12</b>	<b>2.700,76</b>	<b>-21%</b>
<b>B) Ausgaben</b>			
Internet-Kosten (Domain und Pflege)	388,80	563,80	-31%
Raummiete Mitgliederversammlung	0,00	0,00	
Bewirtungskosten Mitgliederversammlung	140,00	125,00	12%
Fahrtkosten zu Veranstaltungen	109,30	133,70	-18%
Bankentgelte	17,12	4,15	313%
Telefonkosten	19,00	20,00	-5%
Porto	21,00	52,40	-60%
Beiträge (Verwaltungsberufsgenossenschaft u.a.)	16,65	138,65	-88%
Gebühren (Gericht, Notar usw.)	0,00	0,00	
Kapitalertragsteuer (KESt) auf Zinsen	0,00	0,00	
Sonstiges/Büromaterial	296,90	252,90	
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>1.008,77</b>	<b>1.290,60</b>	<b>-22%</b>
<b>C) Überschuss</b>			
<b>Einnahmen - Ausgaben</b>	<b>1.122,35</b>	<b>1.410,16</b>	<b>-20%</b>
<b>D) Vermögensübersicht</b>			
Sparkonten	25.739,79	24.766,03	4%
Girokonto	1.995,39	1.600,99	25%
Spendenkonto	143,71	143,71	0%
Kasse	82,88	40,88	103%
<b>Anfangsbestand gesamt</b>	<b>27.961,77</b>	<b>26.551,61</b>	<b>5%</b>
Sparkonten	26.132,16	25.739,79	2%
Girokonto	2.705,87	1.995,39	36%
Spendenkonto	143,11	143,71	0%
Kasse	102,98	82,88	24%
<b>Endbestand gesamt</b>	<b>29.084,12</b>	<b>27.961,77</b>	<b>4%</b>
<b>Überschuss: Endbestand - Anfangsbestand</b>	<b>1.122,35</b>	<b>1.410,16</b>	<b>-20%</b>

14.04.2015

*gez. Harald Grobe, Schatzmeister*

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

An die Mitglieder des Vereins  
„Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.“

Seite 1 von 3

München, den 02. April 2015

## Protokoll der 21. Mitgliederversammlung vom 08. Mai 2014

Eingeladen wurde in das griechische Lokal Pyrsos in der Engelschalkinger Str. 206, München.  
Durch die neuen Pächter war der Nebenraum bestens vorbereitet.

Herr Scholz eröffnete die Versammlung um 19 Uhr / Sitzungsende 21:35 Uhr  
Gesprächsführung Kurt Scholz, Protokollführung Dr. Helmut Schink.

### **Tagesordnung:**

- Begrüßung, Vorstellung der Gäste
  - Aus dem Bayerischen Landtag unser Mitglied und MdL Robert Brannekämper
  - Aus dem Bezirksausschuss BA13 die Vorsitzende Angelika Pilz-Strasser
- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, Anträge zur Tagesordnung
- Bericht aus dem Bayerischen Landtag zum Bahntunnelstatus
- Bericht aus dem Bezirksausschuss des BA13
- Fragen und Antworten an Brannekämper / Pilz-Strasser
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfung
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten
- Entlastung des Vorstandes
- Fragerunde, Diskussion, Meinungs austausch

Der Vorstand begrüßte die anwesenden Mitglieder und interessierten Bürger/innen und informierte Sie, dass die Bürgerinitiative als Dank für Ihr Kommen die Getränkekosten übernimmt. Sodann wurde der anwesende Vorstand (Dr. Helmut Schink, Harald Grobe, Kurt Scholz) vorgestellt. Herr Senger und Frau Göppel, waren entschuldigt.

Ganz herzlich wurden Frau Pilz-Strasser und Herr Robert Brannekämper begrüßt und vorgestellt. Wegen der zeitlichen Verfügbarkeit von Herrn Brannekämper wurden die Berichte aus den beiden politischen Gremien vorgezogen.

<b>Vorsitzender:</b>	Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 08092 / 2 30 96 00
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe
<b>Schatzmeister:</b>	Harald Grobe, Freischützstr. 82b, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 06 80
<b>Eingetragener Verein beim</b>	<b>Amtsgericht München, VR 14 134, Sitz München</b>
<b>Spendenkonto:</b>	<b>Stadtparkasse München, IBAN DE79 7015 0000 0059 1735 00</b>

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Genehmigung des letztjährigen Protokolls wurde festgestellt. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht eingereicht.

**Ausführungen Herr Brannekämper:**

- die Tieferlegung der Bahnstrecke ist Teil des Verkehrswegeplanes.
- Das Bayerische Innenministerium wäre der Auftraggeber für die Bahnleistungen bei der Bahn AG. In unserem Fall die Erweiterung von 2 auf 4 Gleisen. Lt. DB sind aber nur Lärmschutzwände vorgesehen.
- Für mehr Lärmschutz und Querungsfluss ist hierbei die Entscheidung der Stadt München Voraussetzung, die Mittelübernahme der Mehrkosten für Tunnel / Tieferlage zu übernehmen.  
**Scholz:** im April 2013 (vor der Bürgermeisterwahl) haben alle vier OB-Kandidaten der Kostenübernahme bei der Mailanfrage zugesagt, diese Mehrkosten als OB zu übernehmen.
- In Österreich und der Schweiz bestehen bezüglich des Lärmschutzes eine wesentlich bessere Gesetzeslage.
- Der Vorteil der Stadt liegt in der großen Städtebaupolitischen Entwicklungs- und Erweiterungsmöglichkeiten (z.B. ca. 10.000 Wohnungen östlich der Bahnstrecke).
- Die Stadt muss dem menschlichen Zuzug gerecht werden.
- Als Kompensationsfläche wird eine Landschaftsfläche von 350 ha im Norden eingeplant / ausgewiesen.
- Die vor Jahren diskutierte Nord-Ost-Verbindung und die Johanneskirchner Spange ist de Facto beerdigt.
- Neues Gutachten der Stadt im Auftrag: Bahn-Tieflage kontra Bahn mit Straßenbrücken.
- **Scholz:** Kosten für weitere Gutachten zur Bahnstrecke sind extrem teuer. Es existieren bereits verschiedene Gutachten (z.B. Dorsch-Gutachten). Auch die Beibehaltung der jetzigen Bahnlage erfordert hohe Investitionskosten der Bahn (Behindertengerechte Zugänge, verschleppter Renovierungsbedarf, ordentliche Park&Ride-Plätze), ohne das eine Verbesserung der Anwohner erreicht wird.
- Der Bahntunnel könnte ein Modellprojekt für die Stadtentwicklung werden.
- Mit Beschluss von 2013 wird das Thema „Bahnknoten München ertüchtigen“ bearbeitet.
- Die Personenunterführung in Engelschalking und Daglfing sind ja auch durch die Forderung und Unterstützung der Bürgerinitiative (BI) entstanden.
- Der LärmAtlas der Stadt enthält nur Straßenlärm. Der Bahnlärm ist dort nicht enthalten.  
**Scholz:** Der BI liegt der LärmAtlas der Bahn für diesen Streckenabschnitt vor.
- Vergessen darf man nicht den nächtlichen Rangierbetrieb der Kohlezüge beim Heizkraftwerk Nord.

**Ausführungen Frau Pilz-Strasser:**

- Der BA13 spricht sich geschlossen für den Bahntunnel aus. Eine „Berliner Mauer“ wird abgelehnt.
- Bahn ist nur gezwungen, bei Bahnausbau Lärmschutzwände zu bauen.  
**Scholz:** Diese sind bei der Bebauung mit bis zu 13 Stockwerken (Freischützstr. 110) wirkungslos.
- Es gibt Stadtratsbeschlüsse, die einen Ausbau im Münchner Osten mit der Tieferlegung der Bahn zwingend verknüpfen.
- Der Güterzugbahnlärm ist wesentlich kritischer als der Autolärm z.B. an der Landshuter Allee. Der Güterzugverkehr nimmt im Gegensatz zur Straße in der Nacht extrem zu. Der Straßenlärm ist ein durchgängiger – im allgemeinen – gleichbleibender Geräuschpegel. Der Bahnlärm ist immer ein plötzliches Einzellärmereignis.
- Wichtig ist der „Eckdatenbeschluss“ vom 25. / 26. Juli 2014, Gutachter und Fr. Merk, öffentliche Ortsbesichtigung.
- Problem ist, dass die Stadt lokale Baumaßnahmen separat betrachtet.
- Die nahe und mehrstöckige Bebauung vor der Stadtgrenze kann mit Einhausungen reduziert werden.  
**Scholz:** Hintergrund ist, dass die Bahnstrecke am Kreuzungsbauwerk an der Stadtgrenze / hinterm Heizkraftwerk wieder die ebenerdige Höhe benötigt. Somit könnte eine Einhausung am Tunnelausgang noch sehr gut den Lärm für die dortigen Anwohner reduzieren.

Die in der Anlage beiliegenden Berichte des Vorstandes, des Schatzmeisters Harald Grobe und der Kassenprüfer, vertreten durch Herrn Pfau wurden erläutert. Die Kassenprüfer, durchgeführt am 30.4.2014 durch Frau Engelhard und Herr Pfau hatten keine Beanstandungen.

Herr Hitzenberger beantragte die Entlastung des Vorstandes.  
Die Entlastung aller Vorstandsmitglieder wurde einstimmig angenommen.

#### **Neuwahl des Vorstandes:**

Herr Scholz führte aus, dass die stellvertretende Vorsitzende, Helga Göppel, aus gesundheitlichen Gründen bittet, Sie aus der Vorstandsverantwortung zu entlassen.

Den Wunsch, einen neuen Vorstand zur Wahl zu gewinnen, erfüllte sich in der Versammlung leider nicht. Es wurde noch um Bedenkzeit gebeten. Scholz schlug vor, dass sich Interessenten melden sollten, die wir dann in der nächsten Mitgliederversammlung offiziell wählen lassen können.

Die Vorstände

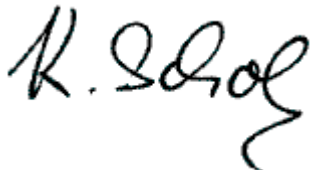
- Kurt Scholz, Vorsitzender
  - Dr. Helmut Schink, Vorstand
  - Manfred Senger, Vorstand
  - Harald Grobe, Schatzmeister
- stellten sich wieder der Wahl.

Alle wurden einstimmig wiedergewählt und haben auch die Wahl angenommen.

Herr Hitzenberger bedankte sich im Namen der Anwesenden für die gute Arbeit und ehrenamtlichen Einsatzes des Vorstandes.

Insgesamt waren 27 Personen, Mitglieder und Gäste anwesend.

Mit lärmarmen Grüßen



Kurt Scholz  
Vorsitzender

Beachten Sie neben unsere eigenen Web-Site auch nachfolgende Links zu

Bundesvereinigung Schienenlärm

[www.schienenlaerm.de](http://www.schienenlaerm.de)

Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr

[www.muenchen-forum.de/arbeitskreise/aan/](http://www.muenchen-forum.de/arbeitskreise/aan/)

Bahnlärmplakate und Filme

[www.bahnwahnsinn.de](http://www.bahnwahnsinn.de)

→ Mediathek → Plakate

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

## Tätigkeitsbericht des Vorstands zur 21. Mitgliederversammlung am 08. 05. 2014

---

- \* 02.04.2013 – erstes Strategiegelgespräch mit BIENE / BILD / PI-Kaserne in der Marienburg
- \* 24.04.2013 – Durchführung der 20. Mitgliederversammlung
- \* 18.05.2013 – Öffentliche Radtour entlang der Bahnstrecke S8 mit anschließender Diskussion zum Tunnelvorhaben
- \* 11.06.2013 – Fachgespräch „Lärm auf der Schiene“, Bayerischer Landtag, Maximilianeum
- \* 19.06.2013 - zweites Strategiegelgespräch mit BIENE / BILD / PI-Kaserne in den Zamila Stuben
- \* 29.07.2013 – Eigentümergemeinschaft der Freischützstr. 82 bis 84a als Mitglied gewonnen
- \* 05.12.2013 – MdB Ewald Schurer, SPD, Statusbericht zum Brennerbasistunnel und den Zulaufstrecken
- \* 04.02.2014 – Podiumsdiskussion „Auswirkungen von Lärm“, Umwelt-Akademie
- \* 17.02.2014 – Neujahresempfang der CSU
- \* 24.02.2014 – Toni Hofreiter, MdB, Fraktionssprecher der Grünen, Brennerbasistunnel, Info zur DB AG
- \* 28.04.2014 – Unterstützung einer Artikelserie über Lärm in der SZ
- \* Beobachtung der Entwicklung der 2. Stammstrecke und Brennerbasistunnel
- \* Info-Austausch mit Herrn Hintzen, Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr, Bund Naturschutz und Pro Bahn
- \* Kontakte / Infoaustausch zu verschiedenen Bahnlärm-Bürgerinitiativen sowie der Bundesvereinigung in Hannover gepflegt.
- \* Sammlung von Unterlagen (Presse, Urteile etc.), Informationsplattform [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de) gepflegt
- \* Lärmmessgerät steht für Mitglieder kostenlos zur Verfügung

**07.05.2014**

**gez. Kurt Scholz, Vorsitzender**

<b>Vorsitzender:</b>	Kurt Scholz, Heinrich Vogl Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 08092 / 2309600
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62 Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe
<b>Schatzmeister:</b>	Harald Grobe, Freischützstr. 82b, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 06 80
<b>Spendenkonto:</b>	Stadtsparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00



# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- g e m e i n n ü t z i g - ü b e r p a r t e i l i c h -

## Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2013/2014

	2013/14	2012/13	Abweichung
	€	(Vorjahr)	%
	€	€	
<b>A) Einnahmen</b>			
Beiträge	1.717,00	1.900,00	-10%
Zinserträge	973,76	726,43	34%
Sonstiges	10,00	155,73	
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>2.700,76</b>	<b>2.782,16</b>	<b>-3%</b>
<b>B) Ausgaben</b>			
Internet-Kosten (Domain und Pflege)	563,80	1.072,90	-47%
Raummiete Mitgliederversammlung	0,00	50,00	-100%
Bewertungskosten Mitgliederversammlung	125,00	80,00	56%
Fahrtkosten zu Veranstaltungen	133,70	155,40	-14%
Bankentgelte	4,15	22,69	-82%
Telefonkosten	20,00	20,00	0%
Porto	52,40	34,90	50%
Beiträge (Verwaltungsberufsgenossenschaft u.a.)	138,65	156,65	-11%
Gebühren (Gericht, Notar usw.)	0,00	56,94	
Kapitalertragsteuer (KESt) auf Zinsen	0,00	0,00	
Sonstiges/Büromaterial	252,90	257,35	
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>1.290,60</b>	<b>1.906,83</b>	<b>-32%</b>
<b>C) Überschuss</b>			
<b>Einnahmen - Ausgaben</b>	<b>1.410,16</b>	<b>875,33</b>	<b>61%</b>
<b>D) Vermögensübersicht</b>			
Sparkonten	24.766,03	25.039,60	-1%
Girokonto	1.600,99	334,36	379%
Spendenkonto	143,71	149,26	-4%
Kasse	40,88	153,06	-73%
<b>Anfangsbestand gesamt</b>	<b>26.551,61</b>	<b>25.676,28</b>	<b>3%</b>
Sparkonten	25.739,79	24.766,03	4%
Girokonto	1.995,39	1.600,99	25%
Spendenkonto	143,71	143,71	0%
Kasse	82,88	40,88	103%
<b>Endbestand gesamt</b>	<b>27.961,77</b>	<b>26.551,61</b>	<b>5%</b>
<b>Überschuss: Endbestand - Anfangsbestand</b>	<b>1.410,16</b>	<b>875,33</b>	<b>61%</b>

**28.04.2014**

**gez. Harald Grobe, Schatzmeister**

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

Vereinsmitglieder  
Bahnlärm betroffene  
Staugeplagte Anwohner  
Interessenten

12. April 2014

**Betreff: Einladung**

Hiermit laden wir unsere Mitglieder satzungsgemäß zur 21. Mitgliederversammlung und öffentlichen Jahreshauptversammlung 2014 des Vereins

**"Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e. V." ein**

Datum / Zeit : **Donnerstag, 08. Mai 2014 um 19.00 Uhr**

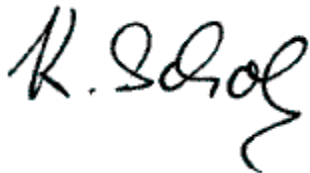
Ort : Griechisches Lokal Pyrsos, Engelschalkinger Str. 206,  
81927 München, MVV → Busse 154, 184, 189, Ecke Wilhelm-Dieß-Weg,

Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung können nur beschlossen werden, wenn sie spätestens 5 Tage vorher dem Vorstand (siehe Anschriften unten) schriftlich und mit Begründung eingereicht worden sind (§ 5.3.2 der Vereinsatzung).

Interessenten, betroffene Bürger und ihre Nachbarn sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen



**Tagesordnung zur 21. Mitgliederversammlung :**

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| ▪ Begrüßung, Vorstellung der Gäste                               | Kurt Scholz                |
| ▪ Bericht aus dem Bayerischen Landtag zum Bahntunnelstatus       | Robert Brannekämper, MdL   |
| ▪ Bahntunnel-Bericht aus dem Bezirksausschuß des BA13            | Angelika Pilz-Strasser     |
| ▪ Fragen und Antworten an Brannekämper / Pilz-Strasser           | Mitglieder / Gäste         |
| ▪ Rechenschaftsbericht des Vorstands                             | Vorstand                   |
| ▪ Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters u. der Rechnungsprüfer | Harald Grobe, Kassenprüfer |
| ▪ Diskussion zum Rechenschaftsbericht                            | Mitglieder / Gäste         |
| ▪ Entlastung des Vorstandes                                      | Wahlleiter                 |
| ▪ Neuwahl des Vorstandes   | Wahlleiter                 |

**Vorsitzender:**  
**Stellv. Vorsitzender:**  
**Vorstandsmitglieder:**

Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 08092 / 2309600  
Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28  
Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe

**Schatzmeister:**  
**Spendenkonto:**

Harald Grobe, Freischützstr. 82b, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 06 80  
Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

## Tätigkeitsbericht des Vorstands zur 21. Mitgliederversammlung am 08. 05. 2014

---

- \* 02.04.2013 – erstes Strategiegelgespräch mit BIENE / BILD / PI-Kaserne in der Marienburg
- \* 24.04.2013 – Durchführung der 20. Mitgliederversammlung
- \* 18.05.2013 – Öffentliche Radtour entlang der Bahnstrecke S8 mit anschließender Diskussion zum Tunnelvorhaben
- \* 11.06.2013 – Fachgespräch „Lärm auf der Schiene“, Bayerischer Landtag, Maximilianeum
- \* 19.06.2013 - zweites Strategiegelgespräch mit BIENE / BILD / PI-Kaserne in den Zamila Stuben
- \* 29.07.2013 – Eigentümergemeinschaft der Freischützstr. 82 bis 84a als Mitglied gewonnen
- \* 05.12.2013 – MdB Ewald Schurer, SPD, Statusbericht zum Brennerbasistunnel und den Zulaufstrecken
- \* 04.02.2014 – Podiumsdiskussion „Auswirkungen von Lärm“, Umwelt-Akademie
- \* 17.02.2014 – Neujahresempfang der CSU
- \* 24.02.2014 – Toni Hofreiter, MdB, Fraktionssprecher der Grünen, Brennerbasistunnel, Info zur DB AG
- \* 28.04.2014 – Unterstützung einer Artikelserie über Lärm in der SZ
- \* Beobachtung der Entwicklung der 2. Stammstrecke und Brennerbasistunnel
- \* Info-Austausch mit Herrn Hintzen, Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr, Bund Naturschutz und Pro Bahn
- \* Kontakte / Infoaustausch zu verschiedenen Bahnlärm-Bürgerinitiativen sowie der Bundesvereinigung in Hannover gepflegt.
- \* Sammlung von Unterlagen (Presse, Urteile etc.), Informationsplattform [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de) gepflegt
- \* Lärmmessgerät steht für Mitglieder kostenlos zur Verfügung

**07.05.2014**

**gez. Kurt Scholz, Vorsitzender**

<b>Vorsitzender:</b>	Kurt Scholz, Heinrich Vogl Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 08092 / 2309600
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62 Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe
<b>Schatzmeister:</b>	Harald Grobe, Freischützstr. 82b, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 06 80
<b>Spendenkonto:</b>	Stadtsparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- g e m e i n n ü t z i g - ü b e r p a r t e i l i c h -

## Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2013/2014

	2013/14	2012/13	Abweichung
	€	(Vorjahr)	%
	€	€	
<b>A) Einnahmen</b>			
Beiträge	1.717,00	1.900,00	-10%
Zinserträge	973,76	726,43	34%
Sonstiges	10,00	155,73	
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>2.700,76</b>	<b>2.782,16</b>	<b>-3%</b>
<b>B) Ausgaben</b>			
Internet-Kosten (Domain und Pflege)	563,80	1.072,90	-47%
Raummiete Mitgliederversammlung	0,00	50,00	-100%
Bewertungskosten Mitgliederversammlung	125,00	80,00	56%
Fahrtkosten zu Veranstaltungen	133,70	155,40	-14%
Bankentgelte	4,15	22,69	-82%
Telefonkosten	20,00	20,00	0%
Porto	52,40	34,90	50%
Beiträge (Verwaltungsberufsgenossenschaft u.a.)	138,65	156,65	-11%
Gebühren (Gericht, Notar usw.)	0,00	56,94	
Kapitalertragsteuer (KESt) auf Zinsen	0,00	0,00	
Sonstiges/Büromaterial	252,90	257,35	
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>1.290,60</b>	<b>1.906,83</b>	<b>-32%</b>
<b>C) Überschuss</b>			
<b>Einnahmen - Ausgaben</b>	<b>1.410,16</b>	<b>875,33</b>	<b>61%</b>
<b>D) Vermögensübersicht</b>			
Sparkonten	24.766,03	25.039,60	-1%
Girokonto	1.600,99	334,36	379%
Spendenkonto	143,71	149,26	-4%
Kasse	40,88	153,06	-73%
<b>Anfangsbestand gesamt</b>	<b>26.551,61</b>	<b>25.676,28</b>	<b>3%</b>
Sparkonten	25.739,79	24.766,03	4%
Girokonto	1.995,39	1.600,99	25%
Spendenkonto	143,71	143,71	0%
Kasse	82,88	40,88	103%
<b>Endbestand gesamt</b>	<b>27.961,77</b>	<b>26.551,61</b>	<b>5%</b>
<b>Überschuss: Endbestand - Anfangsbestand</b>	<b>1.410,16</b>	<b>875,33</b>	<b>61%</b>

**28.04.2014**

**gez. Harald Grobe, Schatzmeister**

# **Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.**

**- gemeinnützig - überparteilich -**

---

02.05.2014

Seite 1 / 2

## **Presseartikel zur 21. Mitgliederversammlung am 08.05.2014**

### **Vergebliche Hoffnung auf den Bahntunnel im Münchner Nord-Osten?**

Alle *lokalen* politischen Gremien unterstützen unsere Forderung nach einem 4 km langen Güterzugtunnel zwischen Zamdorf und Johanneskirchen. Trotzdem warten die Mitglieder der Bürgerinitiative seit über 25 Jahre vergebens auf den Tunnel.

Nach dem Aus für den *Transrapid* keimte Hoffnung auf, das für eine ordentliche und pünktliche Flughafen-Anbindung ein *entsprechender* Ausbau notwendig wird – leider keine Änderung.

Dann kam die Express-S-Bahn ins *Gespräch*. Diese sollte auf der Osttrasse eingerichtet werden. Bisher können die Flughafengäste nicht „express-mäßig“ zum Flughafen reisen.

*Danach* wurde im Rahmen der Olympia-Bewerbung versprochen, die Flughafen-Anbindung zu verbessern. Den Zuschlag für die Winterolympiade erhielt jedoch nicht München – also keine Eile mehr für einen Gleisausbau.

*Schließlich* wurde im Rahmen der Zweiten Stammstrecke geplant, dass im Osten die Flughafen-Anbindung verbessert wird. Nun scheint sich die Zweite Stammstrecke so langsam aus finanziellen Gründen zu verabschieden?

*Zurzeit* wird das Konzept „Bahnknoten München“, u.a. im Zusammenhang mit dem Brennerbasistunnel, erörtert. Der Bau des *Brennerbasistunnels* wurde schon begonnen, die Zulaufstrecken in Österreich sind mit Lärmschutz fertiggestellt. In Bayern liest man in der Presse von einem Bahntunnel vom Ostbahnhof bis Grafing. Anscheinend wurden unsere 4 km durch das Nadelöhr München bei den Überlegungen vergessen?

Immer wieder Hoffnungen, im Zusammenhang mit anderen großen Vorhaben, diese *mickrigen* - aber entscheidenden 4 km Gleisengpass hinterm Ostbahnhof bis zur Stadtgrenze für S-Bahn, Flughafen-Anbindung, Güterzüge qualitativ und zukunftsweisend auszubauen.

Hinzu kommt der Neunfach-Nutzen, wenn man diese 4 km mit 4 Gleisen in einen Tunnel verlegt

- 1) ungestörter und pünktlicher S-Bahn-Verkehr auf eigenen Gleisen
- 2) ungestörter Güterzugverkehr auf eigenen Gleisen
- 3) Kapazität einer Express-S-Bahn für eine schnelle Flughafen-Anbindung
- 4) Lärmschutz für die Anwohner
- 5) Keine Blockade durch die Gleise, Abbau der Bahnschranken, problemlose Querung für MVV-Busse, Notfahrzeuge und KFZ-Verkehr
- 6) Lange fälliger *behinderten-gerechter* Ausbau der veralteten S-Bahnhöfe Daglfing, Engelschalking und Johanneskirchen
- 7) Ordentliche Park- und Ride-Plätze sowie eine gefällige Bahnhofsumgebung
- 8) Durch die Tieflage der S-Bahn ist die technische Anbindungsmöglichkeit der U4 geklärt. Damit ist eine bessere Umsteigemöglichkeit / Linienwahl der S-Bahnnutzer gegeben, wie es an vielen S-Bahn-Außenäste schon Standard ist. Dies führt zu einer Entlastung der Bahnhöfe an der Stammstrecke sowie zu einer Abmilderung der Sternstruktur des S-Bahnnetzes.
- 9) Verhinderung von Todesfällen durch das Überschreiten der oberirdischen Gleise

Deswegen nunmehr unsere Forderung, mit diesem *Engpass* unabhängig von anderen Vorhaben zu beginnen. Dann ist man für alle künftigen Bahn-Vorhaben sehr gut gerüstet.

Zur Diskussion und Erläuterung hat die Bürgerinitiative im Rahmen ihrer öffentlichen 21. Mitgliederversammlung die zuständigen Politiker eingeladen

- **die Vorsitzende des Bezirksausschusses 13, Frau Angelika Pilz-Strasser**
- **das Mitglied im Bayerischen Landtag, Herr Robert Brannekämper, CSU**

Wenn Sie Informationsbedarf haben oder ihren Ärger über den nächtlichen Bahnlärm oder die Wartezeiten an den Bahnschranken artikulieren wollen, kommen Sie

**am Donnerstag, 8. Mai 2014, um 19 Uhr**  
**im Nebenraum des Griechischen Lokals Pyrsos**  
**Engelschalking Str. 206, 81927 München**

Die Gaststätte liegt an der Ecke Westpreußenstraße. Parkplätze sind genügend vorhanden, mit den Bussen 154, 184 und 189, Haltestelle Wilhelm-Dieß-Weg, steigen Sie direkt am Lokal aus.

Einladung, Tagesordnung und weitere Informationen sehen Sie auf unserer Web-Site [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de)

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

An alle  
lärm- und staugeplagte Anwohner  
der Güterzugstrecke von Zamdorf bis Johanneskirchen

Seite 1 von 3

München, den 03. Juni 2013

## Protokoll der 20. Mitgliederversammlung vom 24. April 2013

Eingeladen wurde in die Sportgaststätte Halbzeit in der Engelschalkinger Str. 206, 81927 München.  
Am Vortag wurde noch vor Ort abgeklärt, ob die Reservierung in Ordnung geht.

Am Versammlungstag war die Gaststätte überraschend verschlossen. Kurzfristig wurde die  
Versammlung dann direkt gegenüber in die Kegelbahn des Lokals Cosima-Keller verlegt. Beide  
Kegelbahnen waren frei, so dass die Anwesenden hier problemlos zum Sitzen kamen und  
auch für unsere Mitgliederversammlung die notwendige Abgeschlossenheit und Ruhe geboten war.

Herr Scholz eröffnete die Versammlung somit verspätet um 19:50 Uhr / Sitzungsende 21:50 Uhr  
Gesprächsführung Kurt Scholz, Protokollführung Dr. Helmut Schink, Wahlleiter Herr Hitzenberger.

### **Tagesordnung:**

- Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, Anträge zur Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfung
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten
- Entlastung des Vorstandes
- Bericht über die aktuelle Tunnelsituation
- Darstellung der Kooperation mit den Bürgerinitiativen B.I.E.N.E und B.I.L.D
- Aktuelle Situation aus dem Rathaus von Stadträtin Frau Christiane Hacker, SPD und Herrn Robert Brannekämper, CSU
- Aktuelle Situation aus dem Bezirksausschuss durch Herrn Machatschek, Bündnis 90 / Grüne
- Fragerunde, Diskussion, Meinungsaustausch

Der Vorstand begrüßte die anwesenden Mitglieder und interessierten Bürger/innen und informierte sie, dass die Bürgerinitiative als Dank für ihr Kommen die Getränkekosten übernimmt. Sodann wurde der anwesende Vorstand vorgestellt. Herr Senger, Vorstandsmitglied, war entschuldigt.

**Vorsitzender:** Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str.21, 85560 Ebersberg, Tel: 08092-2309600  
**Stellv. Vorsitzender:** Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28  
**Vorstandsmitglieder:** Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe  
**Kassier:** Harald Grobe, Freischützstr. 82 b, 81927 München, Tel. 089-9 57 06 80  
**Spendenkonto:** Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Genehmigung des letztjährigen Protokolls wurde festgestellt. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht eingereicht. Herr Scholz äußerte den Wunsch, dass die gesetzlich vorgeschriebene Mitgliederversammlung flott durchgeführt werden sollte, um genügend Zeit für die Fragen und die Diskussion zu haben.

Herr Scholz trug den Vorstandsbericht vor, Herr Grobe erläuterte den Kassenbericht (siehe Anlagen). Bei der Darlegung des Mitgliedsbeitrages der Wohnungseigentümergeinschaft in der Freischützstr. 110 wurde von Herrn Beister angeregt, auf weitere Hausgemeinschaften zuzugehen. Herr Grobe wird dies in der Freischützstraße 82 bis 84 bei der Eigentümerversammlung beantragen. Frau Engelhard trug den Bericht der Kassenprüfung vor – es gab keine Beanstandungen.

Herr Hitzenberger; Wahlleiter, ließ erst über das Einverständnis einer Blockabstimmung abstimmen und beantragte dann auf Basis der positiven Berichte die Entlastung des gesamten Vorstandes, welche ohne Gegenstimmen angenommen wurde.

Herr Scholz informierte über unsere Web-Site [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de), dass kurzfristig alle Zeitungsartikel entfernt wurden. Auslöser war ein Mailaustausch mit dem Syndikus der Süddeutschen Zeitung, in dem uns mitgeteilt wurde, dass 5 Artikel über die Dauer von 12 Monaten mit 450 € in Rechnung gestellt werden. Für andere Verlage (z.B. Merkur) gelten ähnliche Bestimmungen.

Herr Scholz trug vor, dass mittlerweile die Realisierung der „Neufahrner Spange“ zwischen Herrn Grube (DB) und Herrn Zeil (Bay. Wirtschaftsminister. FDP) unterschrieben wurde. Das bedeutet, damit wird von dem Flughafen-Verkehrskonzept ein weiterer Schritt in Angriff genommen. Die Gleisspange ermöglicht eine direkte Anbindung von Freising in den Flughafen. Damit können alle vom Norden anreisenden Fluggäste und Mitarbeiter von Freising direkt auf der Schiene zum Flughafen fahren. Die weiteren Schienenanbindungen, die mit der Flughafeneröffnung geplant wurden, wie der Erdinger Ringschluss, die Mühldorfer Spange oder Flughafen-Express-Anbindung, lassen noch auf sich warten.

Ein weiterer wesentlicher Meilenstein – vor allem durch die Bundesvereinigung Schienenlärm ([www.schienenlaerm.de](http://www.schienenlaerm.de)) vorangetrieben – ist eine Gesetzesvorlage zur Abschaffung des Bahnbonus bei der Ermittlung des Lärmfaktors, d.h., die Bahn kann ab 2016 bei ihren Lärmberechnungen keine 5 dB (dies entspricht mehr als einer Halbierung des Lärms !) mehr abziehen. Der Verein hofft, dass damit die vorgeschriebenen nächtlichen Lärmwerte in reinen und allgemeinen Wohngebieten an den Wohnungen allein durch Lärmschutzwände nicht mehr erreicht werden können. Die Gesetzesvorlage wurde zwar kurzfristig verschoben. Aber wir sind überzeugt, dass das Gesetz in Kürze beschlossen wird.

Dr. Schink führte die strategische Überlegung für die Kooperation mit den Bürgerinitiativen

- B.I.L.D. – Bürgerinitiative lebenswertes Daglfing, [www.buergerinitiative-daglfing.de](http://www.buergerinitiative-daglfing.de)
- B.I.E.N.E. – Bürgerinitiative „Englschalkings neue Entwicklung“, [www.englschalking.net](http://www.englschalking.net)
- Bürgerinitiative Verkehrskonzept Prinz-Eugen-Park e.V., [www.pionierschule.info](http://www.pionierschule.info)

aus. Als erster Schritt wurde eine gemeinsame Presseerklärung erstellt, die dem Protokoll beiliegt. Damit erhoffen sich die Bürgerinitiativen, die großteils gemeinsamen Ziele verstärkt bei der Stadt München und den politischen Gremien vorzubringen und durchzusetzen.

Herr Schink bietet an, wenn weitere Initiativen im Münchner Nordosten sich anschließen wollen, dass diese gerne zu einem Gespräch hinzugeladen werden.

Angeregt wurde, mit der Technischen Universität München. Fakultät für Architektur, ein Wohnbau-Entwicklungskonzept auszuarbeiten. Es wurde darauf hingewiesen, dass hierzu die Eckzahlen und Bebauungsrichtlinien bekannt sein müssen.

In diesem Zusammenhang wurde auf das Münchner Forum hingewiesen, das in diesem konzeptionellen Umfeld sehr erfahren und auch aktiv ist.



Bezüglich Bauvorhaben und städtischer Baupläne wurde auf den PlanTreff des Referats für Stadtplanung und Bauordnung der Stadt München hingewiesen (Blumenstr. 31, nahe Sendlinger-Tor-Platz). Hier werden die Pläne nach Bekanntgabe ausgehängt, nach Voranmeldung werden die Pläne auch erläutert.

Die Bürgerinitiative hat die Münchner Bürgermeisterkandidaten angefragt, wie diese zu unserem angestrebten Bahntunnel und der Tunnelfinanzierung durch die Stadt München stehen. Die Anfrage (am Adressierungsbeispiel an Frau Nallinger) sowie die Antworten wurden vorgelesen und liegen dem Protokoll bei.

In der Diskussion wurden die Verhältnisse bezüglich optischen Aussehens, komfortabler Bahnsteigzugänge, Informationshinweisen und sicherheitsrelevanter Ausstattungen an unserer Bahnstrecke angeprangert. Es erläuterte Herr Scholz, dass hier kaum Renovierungen stattfinden, da seit Jahrzehnten die Unsicherheit des Ausbaus der Bahnstrecke besteht. Dies ist auch der Grund, warum generell keinerlei Verkehrsentwicklung im Münchner Nordosten stattfindet. Hier ist ein gemeinsames zukunftsorientiertes Verkehrsentwicklungskonzept unter Einbeziehen des Straßenbaus, Wohnungsbaus und öffentlicher Verkehrsgestaltung sowie der wirtschaftlichen Rahmenbedingen (Ölpreisentwicklung, regenerativen Energien) mit einem konkreten Zeitplan dringend notwendig.

Auf Basis dieses Konzeptes ist dann eine tragfähige Finanzierung in einer ehrlichen gemeinsamen Absprache des Bayerischen Verkehrsministeriums, des Bayerischen Gesundheitsministeriums, der Stadt München und des Öffentlichen Nahverkehrs notwendig – dies vor allem mit entsprechender Rücksicht der steuerzahlenden lärmgeplagten Anwohner!

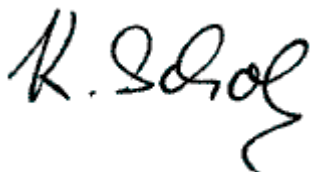
Hier spielt auch die Mehrbelastung durch die zunehmende Nutzung der Daglfinger Kurve und künftiger Nutzungserweiterungen (z.B. Brenner-Basis-Tunnel) eine Rolle, die zusätzliche Züge bedeuten und damit mehr Lärm.

Des Weiteren sei auch darauf hingewiesen, dass die Lärmreduzierung, u.a. speziell bei Güterzügen durch die Verwendung von leiseren und radschonenden K-Brems-Sohlen seit jahrzehnten bekannt ist, in anderen Ländern verwendet wird, aber bei uns zu keinem praktischen Einsatzkommen.

Auf Basis der erwähnten Schwächen und der nicht vorgenommenen Lärmschutz-Möglichkeiten ist die BI nach wie vor davon überzeugt, dass nur eine Eisenbahn-Tunnellösung dem Steuerzahler seine nächtliche Ruhe und damit wirtschaftliche und gesundheitliche Leistungsfähigkeit erhält.

Wie eine umweltschonende Bahnwelt ausschauen sollte, können die Bahnverantwortlichen und die politischen Verantwortlichen in Österreich und in der Schweiz im Detail studieren.

Mit freundlichen Grüßen



Kurt Scholz - Vorsitzender

Beachten Sie neben unserer eigenen Web-Site auch nachfolgende Links

Bundesvereinigung Schienenlärm	<a href="http://www.schienenlaerm.de">www.schienenlaerm.de</a>
Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr	<a href="http://www.muenchen-forum.de/arbeitskreise/aan/">www.muenchen-forum.de/arbeitskreise/aan/</a>
Bahnlärmplakate und Filme	<a href="http://www.bahnwahnsinn.de">www.bahnwahnsinn.de</a> → Mediathek → Plakate

## Antworten der Umfrage an die Münchner Bürgermeisterkandidaten bezüglich der Bahn-Tunnel-Finanzierung

===== CSU ===== Anfang =====

csu-fraktion [csu-fraktion@muenchen.de]

Gesendet:

Do 18.04.2013 11:19

Sehr geehrter Herr Scholz,  
sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für Ihr Mail und ihre Fragen, die ich gerne beantworte.  
Selbstverständlich spreche auch ich mich für eine Tunnellösung mit  
Übernahme der dadurch entstehenden Mehrkosten aus – jetzt und natürlich  
auch im Falle meiner Wahl zum Oberbürgermeister. Diese Haltung haben  
meine Fraktion und ich auch bei der letzten dazu getroffenen  
Grundsatz-Entscheidung vom 29.02.2012 im Stadtrat durch unsere  
Zustimmung dokumentiert.

Die Entscheidung steht dabei in der Tradition langjähriger  
entsprechender Forderungen meiner Fraktion. Der älteste mir vorliegende  
Antrag in diesem Zusammenhang datiert von 1989, gefolgt von zahlreichen  
weiteren Initiativen, u.a. 1996 der Prüfung der Finanzierung durch  
Planungsgewinne.

Wenn nach jahrelangem Stillstand nun wieder Bewegung in die Planungen  
kommt, so entspricht dies ebenso den Forderungen meiner Fraktion wie die  
Tatsache, dass eine Tunnelführung nicht ohne Kostenbeteiligung der Stadt  
möglich sein wird. Dieses Argument haben meine Vorgängerinnen und  
Vorgänger im Übrigen schon in ihren Anträgen von 1989 vertreten. Es geht  
hier um viel Geld, aber die von Ihnen aufgezählten Vorteile  
rechtfertigen diese Investition. Ich darf abschließend noch darauf  
hinweisen, dass die von Ihnen ebenfalls geforderte U 4-Verbindung auch  
eine langjährige Forderung von uns ist – sie ruht derzeit ebenso in den  
städtischen Schubladen wie das Projekt der Verlängerung der U 5.

Mit den besten Grüßen

Josef Schmid

Fraktionsvorsitzender

CSU-Stadtratsfraktion München  
Rathaus, Zimmer 249 /II  
Marienplatz 8  
80331 München

Telefon: +49 89 233-926 50  
Fax: +49 89 29 13 765  
E-Mail: [csu-fraktion@muenchen.de](mailto:csu-fraktion@muenchen.de)  
Internet: <http://www.csu-rathaus-muenchen.de>

===== CSU ===== Ende =====

===== B90 / Grüne===== Anfang =====

**Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig.**

Gesendet: Mi 24.04.2013 09:23

Sehr geehrter Herr Scholz,

vielen dank für Ihre Nachfrage.

Das Siedlungsentwicklungsgebiet östlich der S-Bahn-Strecke S8 zwischen Johanneskirchen und Daglfing kann nur erfolgreich entwickelt werden, wenn geeignete Rahmenbedingungen der Erschließung geschaffen werden.

Eine sehr gute Erschließung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, beispielsweise eine U-Bahn-Verlängerung nach Engelschalking, halte ich hierfür für dringend erforderlich. Dies bedeutet aber auch, dass im Einzugsbereich ausreichend dicht gebaut werden muß, damit sich die Investitionen begründen lassen. Ohne ausreichende Erschließung durch öffentliche Verkehrsmittel könnte das Straßennetz westlich der Bahn überlaufen und nur vergleichsweise wenig Wohnungen gebaut werden können. Aufgrund des absehbaren Bedarfs an Wohnraum und der nur noch wenigen Restflächen in München wäre dies unverantwortlich.

Sollte es zu einer Verlängerung der U-Bahn kommen, müsste dann aber auch alle S-Bahnen, anders als derzeit vorgesehen, in Engelschalking halten.

Die derzeitige Lage vor Ort ist sehr unbefriedigend. Solange nicht klar ist, ob und wann ein viergleisiger Ausbau der Bahn in diesem Bereich kommt, wird sich daran auch nichts ändern. Ich würde es begrüßen wenn hier endlich Klarheit hergestellt würde. Nur so können beispielsweise S-Bahnstationen behindertengerecht hergestellt werden.

Mehr als 2/3 des Güterverkehrs auf dieser Strecke ist Durchgangsverkehr. Es sollte daher im Bundesverkehrswegeplan auch geprüft werden, ob es Alternativen zum Transport mitten durch München gibt.

Der von Ihrer Initiative geforderte Tunnel bei einem viergleisigen Ausbau ist natürlich auch aus städtebaulichen Gründen die beste Lösung. Die "Amtslösung" lehne ich entschieden ab.

Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand würde der Tunnel die Landeshauptstadt mindestens 700 Mio. € kosten.

Derzeit habe wir hohe Steuereinnahmen, jedoch an vielen Ecken auch einen sehr hohen Investitionsbedarf. Die Stadt wächst: wir brauchen dringend zusätzliche Schulen, der ÖPNV muss auch dringend ausgebaut werden, die vorhandene Infrastruktur muss instandgehalten werden, die Anwohner an hoch belasteten Straßen fordern von der Stadt vehement eine Stadtreparatur in Form von Straßentunnels ein, ...

All die berechtigten Forderungen kosten in der Summe mehrere Milliarden Euro. Einiges muss, anderes kann gebaut werden.

In diesem Sinne unterstütze ich das Anliegen Ihres Vereins, einen Tunnel zu bauen gerne - jedoch unter dem Finanzierungsvorbehalt.

Denn die Priorisierung der großen Investitionsentscheidungen muss im Konsens und mit Blick auf die gesamte Stadtgesellschaft erfolgen. Eine Umsetzungszusage, all der geforderten Maßnahmen zum heutigen Zeitpunkt wäre unseriös.

Ich halte es ausserdem für vernünftig, die landschaftliche Einbindung der oberirdischen Gleistrasse an diesem Punkt nicht auszuschließen. Denn sollte zum Zeitpunkt der Umsetzung, der Tunnel nicht finanzierbar sein, wäre dies - immerhin - eine Alternativen zur Amtslösung, die wir nicht wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Nallinger

===== B90 / Grüne===== Ende =====

===== FDP ===== Anfang =====

Michael Mattar [michaelmattar@gmx.de]  
Gesendet: Do 28.03.2013 11:54

Sehr geehrter Herr Scholz,

vielen Dank für den Brief Ihrer „Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen“.

Dem Stadtrat war bei seiner Entscheidung für den Bahntunnel klar, dass die Mehrkosten allein von der Stadt getragen werden müssen. Die mit 500 bis 700 Millionen Euro geschätzten Kosten sind natürlich ein sehr großes Engagement. Ohne Zweifel ist die vom Stadtrat beschlossene Untertunnelung die beste Lösung, um die Ziele, die Sie ausführlich dargestellt haben, zu erreichen.

Ich hatte mich in der Stadtratsdebatte für ein Offenhalten zwischen der Tunnellösung und der Konzeption „Landschaftsbrücken“ ausgesprochen. Meine Sorge war dabei, dass ein alleiniges Setzen auf den Tunnel, die Gefahr birgt, später gar nichts zu erreichen, da möglicherweise die Mittel nicht vorhanden sind. Der Stadtrat hat aber anders entschieden. Für mich ist deshalb nun klar, dass ich mich als OB- und Spitzenkandidat für die Stadtratswahl für diesen Beschluss pro Tunnel einsetzen werde. Schon jetzt ist es notwendig „Druck zu machen“, da sich herausstellt, dass die Planungen mit dem von uns gewünschten Tunnel möglicherweise länger dauern als zunächst gedacht. Hierzu wird der Stadtplanungsausschuss im April über eine Vorlage zu beraten haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Mattar

Vorsitzender der FDP  
im Münchner Stadtrat

Erzgießereistraße 45a  
80335 München  
Telefon 0172 2607931 / Fax 089 233 - 20436  
[info@michaelmattar.de](mailto:info@michaelmattar.de) / [www.michaelmattar.de](http://www.michaelmattar.de)

===== FDP ===== Ende =====

===== SPD ===== Anfang =====

Dieter Reiter [dieter.reiter@spd-muenchen.de]  
Gesendet: Di 09.04.2013 22:13

Sehr geehrter Herr Scholz,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 24. März 2013, in dem Sie mich nach meiner Haltung zum Tunnelausbau auf der S8-Trasse gefragt haben.

Der Ausbau der S8-Trasse mit einer Tunnelführung ist ein Jahrzehnte altes Anliegen der SPD im Münchner Rathaus. Eine Oberflächenlösung ist unter Berücksichtigung der weiteren Stadtentwicklung Münchens meines Erachtens überhaupt nicht vertretbar. Unter einer Zerteilung dieses Siedlungsgebiets mit bis zu vier Meter hohen Schallschutzmauern hätten nicht nur die heutigen Anwohner, sondern auch künftige Generationen zu leiden. Auch aus den von Ihnen bereits angeführten Gründen kommt für mich deshalb nach Prüfung aller anderen Planungsoptionen nur eine Tunnelführung als einzig akzeptable Variante für den angestrebten viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke S8 im Bereich Daglfing – Johanneskirchen in Betracht.

Diese Variante kostet sicher deutlich mehr als eine reine Oberflächenlösung. Diese Mehrkosten fallen aus stadtentwicklungspolitischen Gründen und nicht aus verkehrstechnischen Notwendigkeiten an. Deswegen wird die Landeshauptstadt München diese wohl tragen müssen. Ich stehe aber zur Notwendigkeit dieser Investition und setze mich für eine nachhaltige und zukunftsfähige Lösung beim S Bahn-Ausbau ein.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Reiter

===== SPD ===== Ende =====

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

---

## Tätigkeitsbericht des Vorstands zur 20. Mitgliederversammlung am 24. 04. 2013

---

- \* 22.05.2012 – Durchführung der 19. Mitgliederversammlung
- \* 11.04.2012 – Bahnfreunde Vaterstetten, Vortrag Hr. Pauli, DB Netz AG über den 2. S-Bahntunnel
- \* 17.04.2012 – Rathaus, Lärmaktionsplanung der Stadt München, aktueller Stand, kein Schienenlärm
- \* 04.05.2012 – Münchner Nahverkehrstag 2012, TU München
- \* 31.05.2012 – Vortrag über Schienenlärm, DAL, Herr Michael Jäcker-Cüppers, im Dt. Verkehrsmuseum,
- \* 23..06.2012 – Diskussion für Änderungsvorschläge zum Verkehrswegeplan mit Toni Hofreiter, MdB, im Giesinger Bahnhof
- \* 23.10.2012 – IBPro, Vortrag – „Vergütungen für ehrenamtlich Tätige“
- \* 10.11.2012 – ProBahn, Vortrag von Dr. Heimann, DLR, über Bahnlärm, im Hofbräuhaus
- \* 21.11.2012 – IBPro, Vortrag: - „Haftung für ehrenamtlichen Vorstand“
- \* 14.01.2013 – Deutsches Ehrenamt, Vortrag über die Verantwortung eines Vereinsvorstandes
- \* 04.02.2013 – Neujahrsempfang der CSU im alten Rathaussaal
- \* 21.03.2013 – IBPro, Vortrag, „Ehrenamtliche gewinnen und halten“
- \* Info-Austausch mit Frau Christiane Hacker, Stadträtin, SPD
- \* Info-Austausch mit Herrn Hintzen, Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr, Bund Naturschutz und Pro Bahn
- \* Kontakte / Infoaustausch zu verschiedenen Bahnlärm-Bürgerinitiativen sowie der Bundesvereinigung in Hannover gepflegt.
- \* Sammlung von Unterlagen (Presse, Urteile etc.), Informationsplattform [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de) gepflegt
- \* Lärmmessgerät steht für Mitglieder kostenlos zur Verfügung

### **www.bi-tunnel.de**

<b>Vorsitzender:</b>	Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 0171-3536029
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62 Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe
<b>Kassier:</b>	Harald Grobe, Freischützstr. 82b, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 06 80
<b>Spendenkonto:</b>	Stadtsparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

## Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2012/2013

	2012/13	2011/12	Abweichung
	€	(Vorjahr) €	%
<b>A) Einnahmen</b>			
Beiträge	1.900,00	1.430,00	33%
Zinserträge	726,43	590,52	23%
Sonstiges	155,73	0	
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>2.782,16</b>	<b>2.020,52</b>	<b>38%</b>
<b>B) Ausgaben</b>			
Internet-Kosten (Domain und Pflege)	1.072,90	985,00	9%
Raummiete Mitgliederversammlung	50,00	50,00	0%
Bewirtungskosten Mitgliederversammlung	80,00	148,62	-46%
Fahrtkosten zu Veranstaltungen	155,40	96,90	60%
Bankentgelte	22,69	22,62	0%
Telefonkosten	20,00	20,00	0%
Porto	34,90	16,50	112%
Beiträge (Verwaltungsberufsgenossenschaft u.a.)	156,65	13,65	1048%
Gebühren (Gericht, Notar usw.)	56,94	0,00	
Kapitalertragsteuer (KESt) auf Zinsen	0,00	155,73	-100%
Sonstiges/Büromaterial	257,35	0,00	
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>1.906,83</b>	<b>1.509,02</b>	<b>26%</b>
<b>C) Überschuss</b>			
<b>Einnahmen - Ausgaben</b>	<b>875,33</b>	511,50	71%
<b>D) Vermögensübersicht</b>			
Sparkonten	25.039,60	24.604,81	2%
Girokonto	334,36	255,70	31%
Spendenkonto	149,26	151,21	-1%
Kasse	153,06	153,06	0%
<b>Anfangsbestand gesamt</b>	<b>25.676,28</b>	<b>25.164,78</b>	<b>2%</b>
Sparkonten	24.766,03	25.039,60	-1%
Girokonto	1.600,99	334,36	379%
Spendenkonto	143,71	149,26	-4%
Kasse	40,88	153,06	-73%
<b>Endbestand gesamt</b>	<b>26.551,61</b>	<b>25.676,28</b>	<b>3%</b>
<b>Überschuss: Endbestand - Anfangsbestand</b>	<b>875,33</b>	511,50	71%

06.04.2013  
gez. Harald Grobe, Schatzmeister

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

alle  
lärm- und staugeplagte Anwohner

23. März 2013

**Betreff: Einladung**

Hiermit laden wir unsere Mitglieder satzungsgemäß zur 20. Mitgliederversammlung und öffentlichen Jahreshauptversammlung 2013 des Vereins

**"Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e. V." ein**

Datum / Zeit : **Mittwoch, 24. April 2013 um 19.30 Uhr**

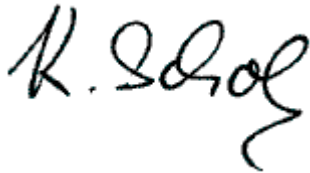
Ort : **Sportgaststätte Halbzeit** des SV Helios Daglfing, Engelschalkinger Str. 206,  
81927 München, MVV → Ecke Wilhelm-Dieß-Weg, Busse 154, 184, 189

Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung können nur beschlossen werden, wenn sie spätestens 5 Tage vorher dem Vorstand (siehe Anschriften unten) schriftlich und mit Begründung eingereicht worden sind (§ 5.3.2 der Vereinssatzung).

Interessenten, betroffene Bürger und ihre Nachbarn sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen



**Tagesordnung zur 20. Mitgliederversammlung :**

- Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit; Anträge zur TO Herr Scholz
- Rechenschaftsbericht des Vorstands Herr Scholz / Vorstand
- Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer Herr Grobe, Prüfer
- Diskussion zum Rechenschaftsbericht Mitglieder
- Entlastung des Vorstandes Wahlleiter
  
- Bericht und Diskussion über die aktuelle Tunnel-Situation Herr Scholz
- Ergebnisinformation der Umfrage an die Bürgermeisterkandidaten Herr Scholz
- Aktuelle Situation aus dem Rathaus, zugesagt von Stadträtin Frau Christiane Hacker

[www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de)

**Vorsitzender:** Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 0171 / 3536029  
**Stellv. Vorsitzender:** Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28  
**Vorstandsmitglieder:** Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe  
**Schatzmeister:** Harald Grobe, Freischützstr. 82b, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 06 80  
**Spendenkonto:** Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00



# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

---

Für  
Vereinsmitglieder  
Bahnärmgeplagte Anwohner  
Staugeplagte Verkehrsteilnehmer  
Interessenten

Seite 1 von 4

München, den 18. Sept. 2012

## Protokoll der 19. Mitgliederversammlung vom 22. Mai 2012

Versammlungsort war die Sportgaststätte Halbzeit des SV Helios Daglfing in der Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

Herr Scholz eröffnete die Versammlung um 19:35 Uhr / Sitzungsende 21:10 Uhr

Gesprächsführung Kurt Scholz, Protokollführung Frau Helga Göppel, Wahlleiter Harald Grobe.

### **Tagesordnung:**

- Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, Anträge zur Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfung
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
- Bericht über die aktuelle Tunnelsituation
- Aktuelle Situation aus dem Rathaus von Stadträtin Frau Christiane Hacker
- Fragerunde, Diskussion, Meinungs austausch

Der Vorstand begrüßte die anwesenden Mitglieder und interessierten Bürger/innen und informierte Sie, dass die Bürgerinitiative als Dank für Ihr Kommen die Getränkekosten übernimmt. Sodann wurde der anwesende Vorstand vorgestellt. Dr. Schink und Herr Senger, Vorstandsmitglieder, waren entschuldigt. Ebenfalls wurde auf den Presseartikel (u.a. in HALLO am 16. Mai 2012) mit dem Titel „Große Verwirrung um den Bahntunnel“ und der Information und Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen..

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Genehmigung des letztjährigen Protokolls wurde festgestellt. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht eingereicht. Herr Scholz äußerte den Wunsch, dass die gesetzlich vorgeschriebene Mitgliederversammlung sowie die Neuwahl des Vorstandes flott durchgeführt werden sollte, um genügend Zeit für die Fragen und die Diskussion zu haben.

<b>Vorsitzender:</b>	Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str.21, 85560 Ebersberg, Tel: 0171-3536029
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62 Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe
<b>Kassier:</b>	Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04
<b>Spendenkonto:</b>	Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

Herr Scholz trägt den Vorstandsbericht vor, Herr Hitzenberger erläuterte den Kassenbericht (siehe Anlagen). Herr Pfau trug den Bericht der Kassenprüfer vor.

Der Wahlleiter, Herr Harald Grobe beantragte auf Basis der positiven Berichte die Entlastung des Vorstandes, welche einstimmig angenommen wurde.

Die Neuwahl des Vorstandes wurde mit der Aussage von Herrn Hitzenberger eröffnet, dass er für das Amt des Kassenwarts nicht mehr zur Verfügung steht.

Herr Scholz bedankte sich bei Herrn Hitzenberger, der als Vereinsgründungsmitglied über 19 Jahre dem Verein als Kassier zur Verfügung stand und bereits vorher die Bürgerinitiative aktiv unterstützt hat. Als Dank überreichte Herr Scholz ein Danke-Schön-Present.

Als Neuer Kassier wurde Herr Harald Grobe vorgeschlagen. Der restliche Vorstand (auch der abwesende Vorstand) stellte sich wieder zur Wahl. Weitere Wahlvorschläge wurden für den Vorstand nicht eingereicht. Für den zum Kassier wechselnden Kassenprüfer (Herr Grobe) stellte sich Frau Engelhart zur Wahl für dem Posten des zweiten Rechnungsprüfers.

Somit wurden gewählt

- |                         |                   |            |
|-------------------------|-------------------|------------|
| ▪ Vorstandsvorsitzender | Kurt Scholz       | einstimmig |
| ▪ Stellv. Vorsitzende   | Helga Göppel      | einstimmig |
| ▪ Vorstandsmitglied     | Dr. Helmut Schink | einstimmig |
| ▪ Vorstandsmitglied     | Manfred Senger    | einstimmig |
| ▪ Kassier               | Harald Grobe      | einstimmig |
| ▪ Kassenprüfer          | Michael Pfau      | einstimmig |
| ▪ Kassenprüferin        | Frau Engelhart    | einstimmig |

Die Wahl wurde von allen angenommen.

Derzeit ist der politische Ansatz, dass unsere Bahnstrecke bzw. der Streckenausbau direkt und unmittelbar verknüpft wird mit der Realisierung der 2. Stammstrecke. Nach den Diskussionen der Finanzierbarkeit der 2. Stammstrecke ist die BI der Ansicht, diese, aus BI-Sicht reine politische Verknüpfung zu lösen. Losgelöst von der Entwicklung der 2. Stammstrecke soll der Ausbau der Flughafenbindung vorangetrieben und möglichst sofort die Realisierung begonnen werden. Dieser Ausbau kann aus unserer Sicht nur mit einer Tunnellösung erfolgen. Für den Tunnel setzt sich auch der Münchner Oberbürgermeister ein und mit ihm auch der Münchner Stadtrat sowie die betroffenen Bezirksausschüsse. Auch der Regionale Planungsverband hat sich für die Nord-Ost-Wegstrecke für die Express-S-Bahn ausgesprochen.

Des weiteren betonte Scholz, dass die Bürgerinitiative sich noch mehr mit etablierten Arbeitsgruppen, wie dem „Münchner Forum“, dem Fahrgastverband „Pro Bahn“, dem „AAN“ (Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr), „Bund Naturschutz“, „Arbeitsring Lärm der DEGA“ u.s.w. zu vernetzen. Die Arbeitsgruppen sind erstaunlich gut vertraut mit unserer Bahntunnelthematik und diese helfen dem Vorstand, die Scheuklappen zu öffnen und einen umfassenderen Blick, die Abhängigkeiten und alternative Lösungen auf die Lärm- und Verkehrssituation zu gewinnen. Damit verstärkt sich die Argumentation der Bürgerinitiative gegen Kritiken und stärkt die Antwortfähigkeit sonstiger Fragestellungen.

Vom Vorgehen wurde auch von Frau Christine Hacker, Stadträtin, hingewiesen, dass der Ausbau unserer lärmenden Güterzugstrecke von zwei Gleisen auf vier Gleisen grundsätzlich vom Bayerischen Wirtschaftsministerium (Herrn Zeil) angestoßen werden muss, ebenso wie ein behinderten gerechter Bahnhofsusbau.

Erst dann kann die Stadt (nach der derzeitigen politischen Lage) darauf einwirken, dass ein Tunnelbau gefordert wird und diese Tunnelmehrkosten auch von der Stadt finanziert werden. Herr Scholz ergänzte, hier muss dafür Sorge getragen werden, dass die Tunnelmehrkosten gegen einen optimalen oberirdischen Lärmschutz verrechnet werden müssen. D.h. nicht nur zwei Lärmschutzwände, sondern mit einer dritten Lärmschutzwand zwischen dem dritten und vierten Gleis sowie ausreichende Höhe der Lärmschutzwände, um die Ausbreitung des Lärmes optimal zu minimieren, muss in eine solche Mehrkostenverrechnung einfließen. Ebenso dürfen die Kosten der mittlerweile notwendigen fehlenden Ausbaumaßnahmen bezüglich behindertengerechten Ausbaus sowie der überfälligen Sanierungsmaßnahmen der drei S-Bahnhöfe zur Minderung der Mehrkosten beitragen. Damit sollte sich die finanzielle Belastung der Stadt reduzieren lassen.

Der Hauptgrund der Stadt für eine Tunnellösung (von der Stadtgrenze bis nach Zamdorf) ist die Notwendigkeit, aus städtebaupolitischer Sicht, die freien Flächen östlich der Bahn für ein künftiges städtebauliches Entwicklungsgebiet ordentlich gestalten und verkehrlich anbinden zu können. Natürlich gilt dieses, der Lärmschutz, eine schnellere Flughafenbindung und eine verkürzte Taktzeit der S-Bahn für die westlich der Bahn bereits existierende und immer mehr verdichtende Bebauung. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass generell die S-Bahnhöfe Johanneskirchen, Engelschalking und Daglfing längst einer Renovierung bedürfen, um einen behinderten gerechten Zugang sowie ein akzeptables Bahnhofumfeld (Parkplätze, kinderwagengerechte Querung und Wetterschutz etc.) zu verwirklichen.

Ein kleiner Teil der Grünen Stadtratsfraktion um Frau Nallinger hatte eine Lösung mit Grünbrücken und Fußgängerbrücken sowie Einbettung der lärmenden Bahnstrecke in grünen Hügeln ins Spiel gebracht. Der Vorstand hat diese Vorstellung eindeutig widersprochen, Für solch eine „nutzlose“ Lösung steht zumindest auf der Westseite der Bahnstrecke die Fläche gar nicht mehr zur Verfügung. Auch auf der Ostseite wird durch einen Tunnel und einer dadurch näheren Bebauungsmöglichkeit an die S-Bahnstrecke und - Bahnhöfe und somit durch die fußgängernahen Wege eine wesentlich effektivere Nutzung des ÖPNV erreicht (inzwischen hat die Stadtratsfraktion der Grünen der Tunnellösung zugestimmt).

Eine Mitfinanzierung der Umlandgemeinden an einer schnelleren Flughafenbindung wurde von den Bürgermeistern abgelehnt, da eindeutig die aktuelle Rechtslage die Verantwortung und Haushaltsbelastung dem Land Bayern zuordnet. Der Tunnel wäre generell finanzierbar, da mit dem Tunnel neben der S-Bahn eine Express-S-Bahn zum Flughafen ermöglicht wird. Ebenfalls erreicht die Bahn bzw. das Wirtschaftsministerium eine Erstarbung des Bahngüterverkehrs durch das Bahnnadelöhr München. Dies ist auch im Zusammenhang mit dem Ausbau der Mühldorfer Strecke sowie dem Brenner-Basis-Tunnel erforderlich.

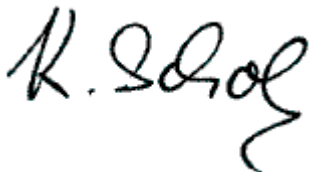
Eine tragfähige politische Aussage wird vermutlich erst in 2 Jahren nach den Landtagswahlen erfolgen. Bis dann frühestens die Bagger anrollen vergehen mindestens noch weitere zwei Jahre – d.h. frühestens 2016 – dies zur realistischen Einschätzung der „zähen Abläufe“. Als Bauzeit muss man von 5 – 6 Jahren ausgehen, d.h. ein menschenwürdiges ruhiges Lebensumfeld entlang der Güterzugstrecke wäre dann frühestens 2022 gegeben. Der vorgesehene Wohnungsausbau östlich der Bahnstrecke wird stufenweise geplant und angegangen, Voraussetzung hierzu ist eine konkrete Tunnelzusage. Die Befürchtung, hier ein zweites „Neuperlach“ zu erleben, wurde eindeutig von Frau Hacker widersprochen. Es wurde darauf hingewiesen, aktuelle Münchner Entwicklungsgebiete einzusehen, um einen Eindruck zu erhalten, wie städtebaupolitisch solche Wohnbau-Projekte derzeit gestaltet und realisiert werden.

Die Bürgerinitiative bleibt für Sie am Ball, denn der existierende Stadtratsbeschluss der SPD und der Grünen kann leider noch in 2015 rückgängig gemacht werden !

**Aktuelle Informationen im Nachgang zur Mitgliederversammlung.**

Rückfragen bei der Süddeutschen Zeitung ergaben, dass die Verwendung von Artikeln der Zeitung kostenpflichtig sind. 5 Artikel für die Dauer von 12 Monaten kosten 450 € Daraufhin wurde begonnen, die Zeitungsartikel aus unserer Web-Seite herauszunehmen. Derzeit wird im Vorstand überlegt, wie wir unsere Webseite nunmehr umstrukturieren, um ihnen kostenlose Informationen zur Verfügung stellen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender

Beachten Sie neben unsere eigenen Web-Site auch nachfolgende Links zu

Bundesvereinigung Schienenlärm [www.schienenlaerm.de](http://www.schienenlaerm.de)

Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr [www.muenchen-forum.de/arbeitskreise/aan/](http://www.muenchen-forum.de/arbeitskreise/aan/)

Bahnlärmplakate und Filme [www.bahnwahnsinn.de](http://www.bahnwahnsinn.de) → Mediathek → Plakate

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

## Tätigkeitsbericht des Vorstands zur 19. Mitgliederversammlung am 22. 05. 2012

---

- \* 10.05.2011 – Durchführung der 18. Mitgliederversammlung
- \* 01.02.2012 - CSU Neujahresempfang im Alten Rathaus, Einladung durch Herr Robert Brannekämper
- \* 27.02.2012 - Grünen-Veranstaltung, Hofbräuhaus, u.a. Thema S8-Ausbau
- \* 28.02.2012 - SPD-Veranstaltung, Stockschützenhalle, S8-Ausbau mit OB Ude
- \* 12.03.2012 – Toni Hofreiter, MdB, Info über BrennerBasisTunnel, verkehrliche Finanzsituation D, A, I
- \* 19.03.2012 – Mitgliederversammlung BILD (= BI Lebenswertes Daglfing)
- \* 11.04.2012 – Bahnfreunde Vaterstetten, Vortrag Hr. Pauli, DB Netz AG über 2. S-Bahntunnel
- \* 17.04.2012 – Rathaus, Lärmaktionsplanung der Stadt München, aktueller Stand
- \* 04.05.2012 – Münchner Nahverkehrstag 2012, TU München
- \* Info-Austausch mit Frau Christiane Hacker, Stadträtin, SPD
- \* Info-Austausch mit Herrn Hintzen, Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr, Bund Naturschutz und Pro Bahn
- \* April 2012, - Vorbereitung der 19. Mitgliederversammlung
- \* Kontakte / Infoaustausch zu verschiedenen Bahnlärm-Bürgerinitiativen sowie der Bundesvereinigung in Hannover gepflegt.
- \* Sammlung von Unterlagen (Presse, Urteile etc.), Informationsplattform [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de) gepflegt
- \* Lärmmessgerät steht für Mitglieder kostenlos zur Verfügung

**Vorsitzender:**  
**Stellv. Vorsitzender:**  
**Vorstandsmitglieder:**

Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 0171-3536029  
Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28  
Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe

**Schatzmeister:**  
**Spendenkonto:**

Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04  
**Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00**

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

## Rechenschaftsbericht des Kassiers für das Geschäftsjahr 2011/2012

<b>A) Einnahmen</b>	<b>€</b>
Beiträge	1.430,00
Zinserträge	590,52
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>2.020,52</b>

<b>B) Ausgaben</b>	<b>€</b>
Internet-Kosten	985,00
Zinsabschlagssteuer	155,73
Bewirtungskosten Mitgliederversammlung 2011	148,62
Fahrtkosten zu Veranstaltungen	96,90
Raummiete Mitgliederversammlung 2011	50,00
Bankgebühren	22,62
Telefonkosten	20,00
Porto	16,50
Beitrag Verwaltungsberufsgenossenschaft	13,65
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>1.509,02</b>

<b>C) Überschuß</b>	<b>€</b>
<b>Überschuß</b>	<b>511,50</b>

<b>D) Vermögensübersicht</b>	<b>€</b>
Sparkonten	24.604,81
Beitragskonto	255,70
Spendenkonto	151,21
Kasse	153,06
<b>Anfangsbestand gesamt</b>	<b>25.164,78</b>
Sparkonten	25.039,60
Beitragskonto	334,36
Spendenkonto	149,26
Kasse	153,06
<b>Endbestand gesamt</b>	<b>25.676,28</b>
<b>Überschuß</b>	<b>511,50</b>

für die Richtigkeit: 22. Mai 2012

gez. **Josef Hitzenberger**

**Vorsitzender:**  
**Stellv. Vorsitzender:**  
**Vorstandsmitglieder:**

Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 0171-3536029  
Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28  
Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe

**Schatzmeister:**  
**Spendenkonto:**

Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04  
**Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00**

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

Vereinsmitglieder  
Bahnlärm betroffene  
Staugeplagte Anwohner  
Interessenten

30. April 2012

**Betreff: Einladung**

Hiermit laden wir unsere Mitglieder satzungsgemäß zur 19. Mitgliederversammlung und öffentlichen Jahreshauptversammlung 2012 des Vereins

**"Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e. V." ein**

Datum / Zeit : **Dienstag, 22. Mai 2012 um 19.30 Uhr**

Neuer Ort : Sportgaststätte Halbzeit des SV Helios Daglfing, Engelschalkinger Str. 206,  
81927 München, MVV → Ecke Wilhelm-Dieß-Weg, Busse 154, 184, 189

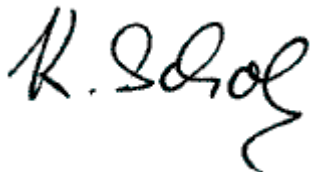
Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung können nur beschlossen werden, wenn sie spätestens 5 Tage vorher dem Vorstand (siehe Anschriften unten) schriftlich und mit Begründung eingereicht worden sind (§ 5.3.2 der Vereinssatzung).

Der Verzehr von kleinen Speisen ist möglich und senkt die Raummiete für die BI.

Interessenten, betroffene Bürger und ihre Nachbarn sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen



**Tagesordnung zur 19. Mitgliederversammlung :**

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| ▪ Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit; Anträge zur TO | Herr Scholz               |
| ▪ Rechenschaftsbericht des Vorstands                            | Herr Scholz / Vorstand    |
| ▪ Rechenschaftsbericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer     | Herr Hitzenberger, Prüfer |
| ▪ Diskussion zum Rechenschaftsbericht                           | Mitglieder                |
| ▪ Entlastung des Vorstandes                                     | Wahlleiter                |
| ▪ Neuwahl des Vorstandes  | Wahlleiter                |
| ▪ Bericht und Diskussion über die aktuelle Tunnel-Situation     | Herr Scholz               |
| ▪ Aktuellste Situation aus dem Rathaus, zugesagt von Stadträtin | Frau Christiane Hacker    |
| ▪ Eingeladen die Verkehrssprecher der Fraktionen der Stadt      | München                   |

**Vorsitzender:**

Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 0171 / 3536029

**Stellv. Vorsitzender:**

Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28

**Vorstandsmitglieder:**

Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62

Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe

**Schatzmeister:**

Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04

**Spendenkonto:**

Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

---

---

Für  
Vereinsmitglieder  
Bahnlärmgeplagte Anwohner  
Staugeplagte Verkehrsteilnehmer  
Interessenten

Seite 1 von 4

München, den 18. Dez. 2011

## Protokoll der 18. Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2011

Versammlungsort war das Hotel ParkInn, Musenbergstr. 25, 81927 München  
Herr Scholz eröffnete die Versammlung um 19:40 Uhr / Sitzungsende 21:10 Uhr  
Gesprächsführung Kurt Scholz, Protokollführung Dr. Helmut Schink, Wahlleiter Harald Grobe.

### **Tagesordnung:**

- Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, Anträge zur Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfung
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten
- Entlastung des Vorstandes
- Bericht über die aktuelle Tunnelsituation
- Fragerunde, Diskussion, Meinungs austausch

Nach dem die Hotelverwaltung zwei weitere Stuhlreihen aufgestellt hatte und alle 28 Gäste einen Platz gefunden haben und ein von der Bürgerinitiative spendiertes Getränk bestellt hatten, konnte Herr Scholz leicht verspätet die 18. Mitgliederversammlung eröffnen. Der Vorstand begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder und interessierten Bürger/innen und erklärte, dass als Dank für ihr Engagement der Verein die Getränke übernimmt. Sodann wurde der anwesende Vorstand vorgestellt. Herr Senger, Vorstandsmitglied und Frau Christiane Hacker, Stadträtin waren entschuldigt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Genehmigung des letztjährigen Protokolls wurden festgestellt. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht eingereicht. Herr Scholz äußerte den Wunsch, dass die gesetzlich vorgeschriebene Mitgliederversammlung flott durchgeführt werden sollte, um genügend Zeit für die Diskussion zu haben.

**Vorsitzender:** Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str.21, 85560 Ebersberg, Tel: 0171-3536029  
**Stellv. Vorsitzender:** Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28  
**Vorstandsmitglieder:** Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe  
**Kassier:** Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04  
**Spendenkonto:** Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00



Herr Scholz trägt den Vorstandsbericht vor, Herr Hitzenberger erläuterte den Kassenbericht (siehe Anlagen) sowie den Bericht der Kassenprüfer.

Hervorzuheben ist, dass Dank dem Einsatz von Dr. Beister, die Freischützstraße 110 komplett mit 216 Wohnungen als Sammelmitglied der Bürgerinitiative beigetreten ist. Dies ist Ansporn und Verpflichtung für die Bürgerinitiative.

Der Wahlleiter, Herr Harald Grobe nahm die Entlastung des Vorstandes vor, welche einstimmig angenommen wurde.

### **Fragerunde, Diskussion, Meinungs austausch:**

- **Bahnlärm - gesetzliche Situation, Lärmaktionsplan, Lärmgrenzen, Messung und Berechnung des Lärms, Bahnbonus und BüG**

In der nachfolgenden Tabelle erkennen Sie, dass je nach Bebauungsplan die Lärmwerte unterschiedlich vorgeschrieben sind. In Johanneskirchen wurde um 1984 noch reines Wohngebiet ausgewiesen, später wurde dies in ein allgemeines Wohngebiet umgewandelt!

<b>Baunutzungsverordnung</b>	<b>Tag dB(A)</b>	<b>Nacht dB(A)</b>
Industriegebiet	70	70
Gewerbegebiet	65	50
Kern-, Misch-, Dorfgebiet	60	45
Allgemeines Wohnungsgebiet	55	40
Reines Wohngebiet	50	35
Kurgebiet, Krankenhäuser	45	35

Der Bahnlärm wird generell nach einer komplizierten Formel errechnet. Hier werden verschiedenste Werte berücksichtigt wie Bahnschwellen Holz / Beton, Bremsenart (Scheiben-, Klotz-Bremsen), Länge eines Zuges, Häufigkeit etc. Hinzu kommt generell eine Reduzierung des errechneten Lärms um 5 dB(A) (Lärmbonus „grünes Mäntelchen der Bahn“) und teilweise 3 dB(A) wegen BüG (Besonders überwacht Gleis). Dahinter verbirgt sich die Überwachung und das Abschleifen der Gleise, um speziell in Kurven das Aufriffeln der Gleise wieder zu entfernen. Eine Lärmmessung mit einem Lärmmessgerät, was ja die tatsächliche Lärmbelastung dokumentiert, wird nicht anerkannt (im Gegensatz zu einer Kirchenglocke oder einem krähenden Hahn). Hier sei noch erwähnt, dass durch die logarithmische Kurve der Lärmmessung dB(A) eine Erhöhung oder Reduzierung von 3 dB(A) eine Verdoppelung oder Halbierung des Lärmes bedeutet! D.h. durch den Bahnbonus und dem BüG wird der effektive Bahnlärm zweimal halbiert, d.h. der errechnete Wert beträgt dann nur noch ein Viertel!

Die Bahn ist erst bei baulichen Änderungen, im allgemeinen bei einem weiteren Gleis, verpflichtet, Lärmschutzmaßnahmen durchzuführen. Für die Bahn ist dies grundsätzlich nur eine Lärmschutzwand. Hier muss im Minimum dafür gesorgt werden, dass zwischen den vier Gleisen auch noch eine Lärmschutzwand eingesetzt wird (so geschehen in Obermenzing auf der S2 / ICE-Strecke). Wird mehr Lärmschutz gewünscht (z.B. einen Tunnel) so hat die Gemeinde die Mehrkosten zu tragen. So geschehen in Ismaning und Unterföhring – hier allerdings verkehren nur S-Bahnen und keine Güterzüge.

➤ Stuttgart 21, Fahrzeitverbesserungen, Wartungs- / Investitions-Kosten

Durch die Initiativen in Stuttgart wurde bekannt, dass die Schienenpflege (d.h. den technischen Erhalt) von der Bahn aufzubringen ist. Während Investitionen (Neubauten) von Bund und Land mit getragen werden. Bei Stuttgart 21 wurden die Zulaufstrecken mit eingerechnet, um dort 30 Minuten mehr Zeitgewinn zu erreichen. Interessant ist dabei, dass 10 Jahr zuvor der Zugverkehr auf diesen Strecken bereits um 30 Minuten schneller war und durch Vernachlässigung der Streckenpflege die Geschwindigkeit reduziert wurde !

➤ 2. Stammstrecke

Die zweite Stammstrecke wird vom Münchner Umland benötigt, um die Arbeitskräfte bzw. Schüler / Studenten von ihren Wohngebieten zu ihren Arbeitsplätzen zu bringen. Die Münchner Bürger sind überwiegend mit den U-Bahnen, Tram und Bussen unterwegs. Hierzu weise ich auf die aktuellen Unterlagen des Arbeitskreises Attraktiver Nachverkehr (AAN) hin, die auf unserer Web-Seite ([www.bi-Tunnel.de](http://www.bi-Tunnel.de)) unter Verkehrskonzepte – AAN hinterlegt sind. Aktuell wird wegen der Kosten der Stammtunnel wieder heiß diskutiert. Ebenso wird der Südring wieder ins Spiel gebracht.

➤ Geschwindigkeitsbegrenzung

Auf Grund der verkehrlichen Verflechtung und Vernetzung des Bahnverkehrs wird eine Geschwindigkeitsreduzierung von der Bahn abgelehnt. Im Gegenteil, bei Baumaßnahmen und damit verbundenen Verkehrsbeeinträchtigungen lässt sich die Bahn dies mit erheblichen Summen ausgleichen.

➤ Stromleitung

Bei enger oberirdischer Bebauung, d.h. wenn die stromführende Oberleitung näher an die Wohnbebauung ranrückt, kann evtl. über die Belastung der stromführenden Kabel eine Einwendung gegen die Bebauung vorgenommen werden. Ähnlich, wie die Bebauung bei Überlandkabeln eingeschränkt ist. Wer sich mit dieser „Elektro-Thematik“ auskennt, sollte sich bitte beim Vorstand melden.

➤ Einsatz von Anti-Schall möglich ?

Technisch gibt es die Möglichkeit, mit Computersteuerung, Mikrofonen und Lautsprechern einen Gegenschall zu erzeugen, der der Lärmquelle entgegenwirkt und damit neutralisiert, so dass kein Lärm mehr hörbar ist. Technisch möglich aber im praktischen Einsatz auf mehrere Kilometer mit beidseitiger Lärmbekämpfung wenig praktikabel.

**Aktuelle Informationen im Nachgang zur Mitgliederversammlung.**

Nach dem der Bezirkssausschuss fast einstimmig für eine Tunnellösung gestimmt hat, der Münchner Stadtrat dafür plädiert und OB Ude bereit ist, aus städtebaupolitischen Gründen die Mehrkosten zu übernehmen, ist an politischer Willensbildung nicht mehr viel zu tun. Ebenfalls ist der Bürgermeisterkandidat und Fraktionschef der CSU, Herr Josef Schmid, für eine Tunnellösung. Deswegen waren die Aktivitäten der Bürgerinitiative in diesem Jahr sehr gering.

Der Vorstand wird auf den SPD-Bürgermeisterkandidat noch zugehen, um auch seine Tunnelmeinung auf unserer Güterzugstrecke einzuholen.

Durch die aktuelle und derzeitige Berichterstattung in der Presse, in der sich der Vorstand konkret durch Kontakte mit den Verfassern mit einbringt, scheint wieder Bewegung in die Themen Stammtunnel und Flughafenanbindung zu kommen.

Ganz neu kommt seitens der Grünen (Stadträtin Frau Sabine Nallinger) und der FDP (Fraktionschef Michael Mattar) der Vorschlag einer Billiglösung mit Lärmschutzwällen in die Presse. Hier wird der Vorstand noch eindeutig eine ablehnende Stellung beziehen und diese gegenüber den Grünen und der FDP vertreten. Zum Beispiel, dass westlich der Bahnstrecke kaum Flächen für die Grünen Wälle vorhanden sind und bei Güterzügen der Verkehr ja Nachts extrem ansteigt und sich der Lärm in der Nachtruhe über Wälle und Wände ungehindert ausbreitet!

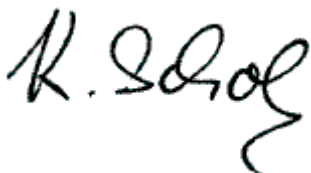
Seitens dem Bayerischen Wirtschaftsministerium wurde der Verdacht bestätigt, das bei der Express-S-Bahn geplant ist, die S8 in Hallbergmoos enden zu lassen. D.h. die S8-Fahrgäste müssen dann in Hallbergmoos in die (vermutlich total überfüllte) Express-S-Bahn umsteigen. Hintergrund ist, dass die Gleis-Kapazität im Flughafen mit zwei Linien komplett ausgelastet ist !  
(Antwortschreiben auf unserer Web-Seite).

Weiterhin wurde dem Vorstand unverbindlich die Befürchtung herangetragen, dass evtl. kein Bauvorhaben, d.h. keine Gleiserweiterung, seitens des Bayerischen Wirtschaftsministeriums beauftragt wird und damit auch nicht durchgeführt wird. Dies könnte folgende Auswirkungen haben

- vermutlich wird eine Interimslösung auf den vorhandenen 2 Gleisen mit einer Express-S-Bahn eingeführt, verbunden mit einer Reduzierung des S8-Verkehrs.
- Weiterhin hat die Stadt München keine Möglichkeit, einen Tunnel zu fordern, wenn keine Gleiserweiterung durchgeführt hat.
- Wenn auf unserer Strecke kein Tunnel realisiert wird, haben wir mittelfristig den Lärm von zusätzlichen Güterzügen auf Grund des Zulaufes zum Brennerbasistunnel (Baubeginn erfolgt)
- und zusätzliche Verkehrsbelastung durch den Bahnknoten München, z.B. die Transnationale Zugverkehrsachsen von Süd nach Nord und von West nach Ost, die über München geplant sind.
- Damit dümpelt die verkehrliche Entwicklung des Münchner Nord-Osten in seiner Bedeutungslosigkeit weiter dahin. Die seit 20 Jahren andauernde Blockade bleibt uns dann erhalten. Die U4 wird nicht, wie sonst überall, an die S8 angebunden, um die Stammstrecke und den Umsteigeschwerpunkt Marienplatz zu entlasten und die Hotels Arabella und Sheraton besser an den Flughafen anzubinden.
- Eine Wohnraumnutzung der östlich der Bahnstrecke liegenden Flächen wird dadurch erschwert, weil die verkehrliche Anbindung mangelhaft ist.

Der Vorstand ist bemüht, unsere Web-Seite mit Presseberichten aktuell zu halten.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender

Beachten Sie neben unsere eigenen Web-Site auch nachfolgende Links zu

Bundesvereinigung Schienenlärm [www.schienenlaerm.de](http://www.schienenlaerm.de)

Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr [www.muenchen-forum.de/arbeitskreise/aan/](http://www.muenchen-forum.de/arbeitskreise/aan/)

Bahnlärmplakate und Filme [www.bahnwahnsinn.de](http://www.bahnwahnsinn.de) → Mediathek → Plakate

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

## Tätigkeitsbericht des Vorstands zur 18. Mitgliederversammlung am 10. 05. 2011

---

- \* 15.04.2010 - mit Herrn Pfaffmann, SPD, Flughafenbesichtigung, Vortrag Flughafenanbindung
- \* 18.05.2010 – Durchführung der 17. Mitgliederversammlung
- \* 30.01.2011, - Neujahresempfang der SPD in St. Klara
- \* 01.02.2011, - CSU Neujahresempfang in der Hans-Seidl-Stiftung
- \* 05.04.2011, – Briefliche Anfrage an Herrn Wirtschaftsminister Martin Zeil gestellt (Status Tunnelausbau)
- \*  
\* Info-Austausch mit Frau Christiane Hacker, Stadträtin
- \* Info-Austausch mit Herrn Hintzen, Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr, Bund Naturschutz und Pro Bahn
- \*  
\* März 2011, - Vorbereitung der 18. Mitgliederversammlung
- \*  
\*  
\* Kontakte / Infoaustausch zu verschiedenen Bahnlärm-Bürgerinitiativen sowie der Bundesvereinigung in Hannover gepflegt.
- \* Sammlung von Unterlagen (Presse, Urteile etc.), Informationsplattform [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de) gepflegt
- \* Lärmmessgerät steht für Mitglieder kostenlos zur Verfügung

**Vorsitzender:**  
**Stellv. Vorsitzender:**  
**Vorstandsmitglieder:**

Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 0171-3536029  
Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28  
Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe

**Schatzmeister:**  
**Spendenkonto:**

Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04  
**Stadtsparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00**

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

## Rechenschaftsbericht des Kassiers für das Geschäftsjahr 2010/2011

<b>A) Einnahmen</b>	€
Beiträge	1.430,00
Zinserträge	744,10
<u>Einnahmen gesamt</u>	<u>2.174,10</u>
<b>B) Ausgaben</b>	€
Internet-Kosten	910,00
Beitrag Bundesvereinigung Schienenlärm	212,26
Kosten Internet-Seite	178,20
Bewirtungskosten Mitgliederversammlung 2009	116,60
Fahrtkosten zu Veranstaltungen	80,20
Raummiete Mitgliederversammlung 2009	50,00
Büromaterial	25,00
Telefonkosten	20,00
Porto	15,00
Beitrag Verwaltungsberufsgenossenschaft	13,65
Bankgebühren	13,55
<u>Ausgaben gesamt</u>	<u>1.634,46</u>
<b>C) Überschuß</b>	€
<u>Überschuß</u>	<u>539,64</u>
<b>D) Vermögensübersicht</b>	€
Sparkonten	24.260,71
Beitragskonto	59,61
Spendenkonto	151,76
Kasse	153,06
<u>Anfangsbestand gesamt</u>	<u>24.625,14</u>
Sparkonten	24.604,81
Beitragskonto	255,70
Spendenkonto	151,21
Kasse	153,06
<u>Endbestand gesamt</u>	<u>25.164,78</u>
<u>Überschuß</u>	<u>539,64</u>

für die Richtigkeit: 10. Mai 2011

gez. **Josef Hitzenberger**

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

---

Vereinsmitglieder  
Bahnlärm Betroffene  
Staugeplagte Anwohner  
Interessenten

15. April 2011

**Betreff:** **Einladung**

Hiermit laden wir unsere Mitglieder satzungsgemäß zur 18. Mitgliederversammlung und öffentlichen Jahreshauptversammlung 2011 des Vereins

**"Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e. V." ein**

Datum / Zeit : **Dienstag, 10. Mai 2011 um 19.30 Uhr**

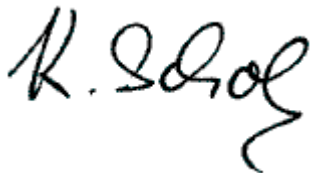
Ort : Hotel Park Inn München-Ost, Musenbergstr. 25, Nebenraum  
gegenüber Gehörlosenschule, 2 Minute nördlich vom S-Bahnhof Johanneskirchen

Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung können nur beschlossen werden, wenn sie spätestens 5 Tage vorher dem Vorstand (siehe Anschriften unten) schriftlich und mit Begründung eingereicht worden sind (§ 5.3.2 der Vereinssatzung).

Interessenten, betroffene Bürger und ihre Nachbarn sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen



## **Tagesordnung zur 18. Mitgliederversammlung :**

- |  |  |
|--|--|
| ▪ Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit; Anträge zur TO        | Herr Scholz  |
| ▪ Rechenschaftsbericht des Vorstands                                   | Herr Scholz / Vorstand                             |
| ▪ Rechenschaftsbericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer            | Herr Hitzenberger, Prüfer                          |
| ▪ Diskussion zum Rechenschaftsbericht                                  | Mitglieder   |
| ▪ Entlastung des Vorstandes  | Wahlleiter   |
| ▪ Bericht über die aktuelle Tunnel-Situation                           | Herr Scholz  |
| ▪ Vortrag und Diskussion „Künftige Verkehrsanbindung an den Flughafen“ | Herr Hintzen, Arbeitskreis Attraktiver Nachverkehr |
| ▪ Diskussion   | Teilnehmer   |

**Vorsitzender:**  
**Stellv. Vorsitzender:**  
**Vorstandsmitglieder:**

Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str. 21, 85560 Ebersberg, Tel: 0171 / 3536029

Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28

Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62

Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe

**Schatzmeister:**  
**Spendenkonto:**

Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04

Stadtsparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

## Tätigkeitsbericht des Vorstands zur 17. Mitgliederversammlung am 18. 05. 2010

---

- ★ 24. April 2009 – Lärmrundfahrt Schienenlärm, Anregung durch unsere BI, Organisation durch den Gesundheitsladen München und dem Münchner Forum
- ★ 28.04.2009, Vorstandssitzung
- ★ Mai 2009, Vorbereitung, Presseberichte zur 16. MV
- ★ 28.05.2009, Durchführung der 16. Mitgliederversammlung, mit Claudia Tausend und Frau Hacker
- ★ 18.06.2009, SPD-Veranstaltung MAEX, mit OB Ude und Claudia Tausend, in der Helios-Halle
- ★ 23.06.2009, SZ-Forum, Podiumsdiskussion zum Thema Güterverkehr
- ★ 28.06.2009, Sozialempfang der SPD
- ★ 09.12.2009, Vorstandssitzung
- ★ 12.12.2009, Gespräch mit ProBahn über S-Bahn-Südring Alternativen, S-Bahnstammstrecke, Flughafenanbindung
- ★ 13.01.2010, Historisches Kolleg, Kaulbachstr. 15, „Mit allen Sinnen – Lärm – die Umweltverschmutzung des 21. Jahrhunderts ?, Podiumsdiskussion mit Prof. Zenner, HNO, Uniklinik Tübingen
- ★ 19.01.2010, Beerdigung Frau Riepertinger, aktives Mitglied der Bürgerinitiative
- ★ 25.01.2010, CSU-Jahresempfang im Alten Rathaus
- ★ 28.01.2010, SZ-Forum, Regionaler Planungsverband, „Verkehrsinfrastruktur und Regionsentwicklung – zweiter S-Bahntunnel, Flughafenanbindung“
- ★ 15.04.2010, mit Herrn Pfaffmann, SPD, Flughafenbesichtigung, Vortrag Flughafenanbindung
- ★ Kontakte / Infoaustausch zu verschiedenen Bahnlärm-Bürgerinitiativen sowie der Bundesvereinigung in Hannover gepflegt.
- ★ Sammlung von Unterlagen (Presse, Urteile etc.), Informationsplattform [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de) gepflegt
- ★ Lärmmessgerät steht für Mitglieder kostenlos zur Verfügung

<b>Vorsitzender:</b>	Kurt Scholz, Hans-Denzinger-Str. 23, 80807 München, Tel: 0171-3536029
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62 Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe
<b>Schatzmeister:</b>	Josef Hitzberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04
<b>Spendenkonto:</b>	Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

## Rechenschaftsbericht des Kassiers für das Geschäftsjahr 2009/2010

<b>A) Einnahmen</b>	<b>€</b>
Beiträge	1.050,00
Zinserträge	745,43
<u>Einnahmen gesamt</u>	<u>1.795,43</u>
<b>B) Ausgaben</b>	<b>€</b>
Internet-Kosten	1.183,26
Bewertungskosten Mitgliederversammlung 2008	113,40
Fahrtkosten	99,20
Blumen Beerdigung Frau Riepertinger	50,00
Raummiete Mitgliederversammlung 2008	50,00
Büromaterial	25,00
Bankgebühren	21,50
Portokosten	15,00
Beitrag Verwaltungsberufsgenossenschaft	13,65
Telefonkosten	10,00
<u>Ausgaben gesamt</u>	<u>1.581,01</u>
<b>C) Überschuß</b>	<b>€</b>
<u>Überschuß</u>	<u>214,42</u>
<b>D) Vermögensübersicht</b>	<b>€</b>
Sparkonten	23.515,28
Beitragskonto	345,17
Spendenkonto	397,21
Kasse	153,06
<u>Anfangsbestand gesamt</u>	<u>24.410,72</u>
Sparkonten	24.260,71
Beitragskonto	59,61
Spendenkonto	151,76
Kasse	153,06
<u>Endbestand gesamt</u>	<u>24.625,14</u>
<u>Überschuß</u>	<u>214,42</u>

für die Richtigkeit: 18. Mai 2010

gez. *Josef Hitzenberger*



# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

---

Vereinsmitglieder

Seite 1 von 2

München, den 13. Apr. 2011

## Protokoll der 17. Mitgliederversammlung vom 18. Mai 2010

Versammlungsort war Hotel ParkInn, Musenbergstr. 25, 81927 München  
Herr Scholz eröffnete die Versammlung um 19:35 Uhr / Sitzungsende 20:10 Uhr  
Gesprächsführung Herr Kurt Scholz, Protokollführung Dr. Helmut Schink, Wahlleiter Harald Grobe.

Tagesordnung:

- Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, Anträge zur Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfung
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten
- Entlastung des Vorstandes
- Vortrag von Christiane Hacker, Stadträtin

Herr Scholz begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder und interessierten Bürger/innen. Er informierte die Anwesenden, dass die Getränke des heutigen Abend von der Bürgerinitiative übernommen werden. Sodann wurde der anwesende Vorstand vorgestellt sowie die SPD-Stadträtin, Frau Christiane Hacker.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Genehmigung des letztjährigen Protokolls wurden festgestellt. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht eingereicht. Herr Scholz äußerte den Wunsch, dass die gesetzlich vorgeschriebene Mitgliederversammlung flott durchgeführt werden sollte, um genügend Zeit für die Darstellungen der Stadträtin, Frau Christiane Hacker sowie die Diskussion zu haben.

Herr Scholz trägt den Vorstandsbericht vor, Herr Hitzenberger erläuterte den Kassenbericht (siehe Anlagen) sowie den Bericht der Kassenprüfer.

Der Wahlleiter, Herr Harald Grobe nahm dann die Entlastung des Vorstandes vor, welche einstimmig angenommen wurde.

<b>Vorsitzender:</b>	Kurt Scholz, Heinrich-Vogl-Str.21, 85560 Ebersberg, Tel: 0171-3536029
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62 Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe
<b>Kassier:</b>	Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04
<b>Spendenkonto:</b>	Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

Da alle zwei Jahre der Vorstand neu zu wählen ist, führte der Wahlleiter den Wahlvorgang durch. Vorschläge für neue Interessenten wurden keine benannt. Der bisherige Vorstand stellte sich wieder zur Wahl.

Als erster Vorsitzender wurde Herr Kurt Scholz einstimmig bestätigt.

Da die anwesenden Mitglieder einer en-bloc-Wahl zugestimmt haben, wurde der restliche Vorstand und Kassier einstimmig bestätigt.

Herr Scholz entlastete sodann die Kassenprüfer, Herr Harald Grobe und Herr Michael Pfau. Beide stellten sich auch einer Wiederwahl zur Verfügung, die einstimmig bestätigt wurde.

**Vortrag und Information der Stadträtin Frau Christiane Hacker:**

Die S-Bahn wird von der Landesregierung gebaut. Die Anliegergemeinden (Regionaler Planungsverband) sind einverstanden, dass die Osttrasse als Express-Bahn ausgebaut wird. Die Gutachten sind einstimmig akzeptiert worden.

Der Wirtschaftsminister Martin Zeil finanziert nur einen oberirdischen Ausbau, er bezeichnet eine Tunnellösung als „Luxus“.

Verschiedene Varianten (Trogloge, Lärmschutzwand, Einhausung) werden derzeit geprüft, Ergebnis frühestens Ende 2010. Fertigstellung ist vor der Olympiade 2018 geplant.

Weitere Aktionen für unsere Tunnelforderungen sind notwendig.

Das Budget für den Transrapid ist bereits anderweitig verplant. Ein Ausbau auf Vier-Gleise ist beschlossen, Lärmschutz ist daher vorgeschrieben (im allgemeinen nur Lärmschutzwände).

**Diskussion:**

Dr. Beister empfahl, auf die Anwohner in den Eigentümerversammlungen zu zugehen.

Sollte die BI ein Gegengutachten erstellen lassen ?

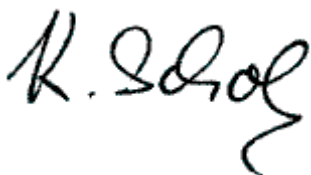
Empfohlen wird weiterhin eine umfangreiche Lobby-Arbeit.

Frau Hacker versucht, den Gutachter ausfindig zu machen.

Erarbeiten von Aktionsmöglichkeiten, wenn der Streckenabschnitt ohne Tunnel gebaut wird.

Herr Scholz beendete die Mitgliederversammlung um 22:20 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender

Beachten Sie neben unsere eigenen Web-Site auch den Link zu

[www.schienenlaerm.de](http://www.schienenlaerm.de)

[www.bahnwahnsinn.de](http://www.bahnwahnsinn.de).

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

## Tätigkeitsbericht des Vorstands zur 16. Mitgliederversammlung am 28. 05. 2009

---

- \* 09. April 2008 – Teilnahme an der Mitgliederversammlung der BI „Aktionskreis Lärmschutz Bahn / S1 e.V.“, Pelkovenschlössl
- \* 14. April 2008 – Transrapid – aus is, Abschiedsfeier der Grünen in Unterschleißheim
- \* 18. April 2008 – Lärmrundfahrt im Münchner Nordosten mit dem Gesundheitsladen
- \* 19. April 2008 – Informationsrundfahrt mit einem Sonderzug der S-Bahn, kompetente Ansprechpartner der S-Bahn stehen Rede und Antwort
- \* 24. April 2008 – 15. Mitgliederversammlung im Nebenraum des Hotels „Park Inn“ in der Musenbergstraße
- \* 27. April 2008 – Transrapid-Abschiedsfeier im Augustinerkeller, Kontaktaufnahme mit Dr. Runge
- \* 27. Jan. 2009 – SZ-Verkehrsforum – Diskussion Anbindung Flughafen
- \* 29. Jan. 2009 – Neujahrsempfang der CSU im alten Rathaussaal
- \* 05. Mrz. 2009 – Sonderbürgerversammlung an der S1 zum FEL (Flughafen Express Light)
- \* 17. Mrz. 2009 – SZ-Verkehrsforum – CO<sub>2</sub>-freie Zukunft im SiemensForum München
- \* 19. Mrz. 2009 – Teilnahme an der Mitgliederversammlung der BI „Aktionskreis Lärmschutz Bahn / S1 e.V.“, Pelkovenschlößl
- \* 24. April 2009 – Lärmrundfahrt Schienenlärm, Anregung durch unsere BI, Organisation durch den Gesundheitsladen München und dem Münchner Forum
- \* Abschluss einer Versicherung im Ehrenamt für 5 Personen jährlich 13,65 €
- \* Kontakte / Infoaustausch zu verschiedenen Bahnlärm-Bürgerinitiativen sowie der Bundesvereinigung in Hannover gepflegt.
- \* Sammlung von Unterlagen (Presse, Urteile etc.)
- \* Derzeit wird unser Internet-Auftritt neu überarbeitet - [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de)
- \* Lärmmessgerät steht für Mitglieder kostenlos zur Verfügung

**Vorsitzender:**

Kurt Scholz, Hans-Denzinger-Str. 23, 80807 München, Tel: 0171-3536029

**Stellv. Vorsitzender:**

Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28

**Vorstandsmitglieder:**

Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62

Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe

**Schatzmeister:**

Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04

**Spendenkonto:**

Stadtsparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

## Rechenschaftsbericht des Kassiers für das Geschäftsjahr 2008/2009

<b>A) Einnahmen</b>	<b>€</b>
Beiträge	1.230,00
Zinserträge	670,46
<u>Einnahmen gesamt</u>	<u>1.900,46</u>
<b>B) Ausgaben</b>	<b>€</b>
Beitrag Bundesverband gegen Schienenlärm	102,26
Bewirtungskosten Mitgliederversammlung 2007	94,10
Bankgebühren	12,65
<u>Ausgaben gesamt</u>	<u>209,01</u>
<b>C) Überschuß</b>	<b>€</b>
<u>Überschuß</u>	<u>1.691,45</u>
<b>D) Vermögensübersicht</b>	<b>€</b>
Sparkonten	21.844,82
Beitragskonto	533,78
Spendenkonto	337,61
Kasse	3,06
<u>Anfangsbestand gesamt</u>	<u>22.719,27</u>
Sparkonten	23.515,28
Beitragskonto	345,17
Spendenkonto	397,21
Kasse	153,06
<u>Endbestand gesamt</u>	<u>24.410,72</u>
<u>Überschuß</u>	<u>1.691,45</u>

für die Richtigkeit: 28. Mai 2009

gez. *Josef Hitzberger*

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

---

---

An alle  
lärm- und staugeplagte Anwohner

Seite 1 von 3

München, den 22. Okt. 2009

## Protokoll der 16. Mitgliederversammlung vom 28. Mai 2009

Versammlungsort war Hotel ParkInn, Musenbergstr. 25, 81927 München  
Herr Scholz eröffnete die Versammlung um 19:40 Uhr / Sitzungsende 20:10 Uhr  
Gesprächsführung Herr Kurt Scholz, Protokollführung Dr. Helmut Schink, Entlastung durch Harald Grobe.

Tagesordnung:

- Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, Anträge zur Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfung
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten
- Entlastung des Vorstandes
- Vortrag von Claudia Tausend und Diskussion

Herr Scholz begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder und interessierten Bürger/innen. Er informierte die Anwesenden, dass die Getränke des heutigen Abend von der Bürgerinitiative übernommen werden. Sodann wurde der anwesende Vorstand vorgestellt und der Kassier, Herr Josef Hitzenberger, wegen kurzfristiger beruflicher Abwesenheit, entschuldigt. Dann wurde die Referentin und SPD-Stadträtin, Frau Claudia Tausend sowie Frau Christiane Hacker, SPD-Stadträtin und ehemalige Bezirksausschussvorsitzende und Herr Alois Lang von der Bürgerinitiative an der S1 (ALB/S1) vorgestellt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Genehmigung des letztjährigen Protokolls wurden festgestellt. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht eingereicht. Herr Scholz äußerte den Wunsch, dass die gesetzlich vorgeschriebene Mitgliederversammlung flott durchgeführt werden sollte, um genügend Zeit für den Vortrag sowie die Diskussion zu haben.

Herr Scholz trägt den Vorstandsbericht vor, Herr Dr. Schink erläuterte den Kassenbericht (siehe Anlagen) sowie den Bericht der Kassenprüfer.

<b>Vorsitzender:</b>	Kurt Scholz, Hans-Denzinger-Str. 23, 80807 München, Tel: 0171-3536029
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62 Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe
<b>Kassier:</b>	Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04
<b>Spendenkonto:</b>	Stadtsparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500

Da Herr Scholz gebeten hatte, allgemeine Fragen zur Tunnelthematik in die Diskussion nach dem Vortrag einzubringen und daher nur direkte Fragen zu den Vorstandsberichten zu stellen, wurden unmittelbar zum Vorstandsbericht keine Fragen gestellt.

Herr Scholz präsentierte online den neuen Internet-Auftritt der Bürgerinitiative unter [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de). Es wurde kurz das Menue erklärt und beispielhaft einige Seiten aufgeblättert. Die übersichtliche Darstellung wurde von den Anwesenden positiv bewertet.

Harald Grobe übernahm die Entlastung des Vorstandes. Die Frage nach einer gemeinsamen Entlastung des gesamten Vorstandes wurde nicht widersprochen. Die Entlastung des Vereinsvorstandes wurde ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Harald Grobe lobte die Tätigkeit und Einsatz des Vorstandes für das abgelaufene Jahr 2008.

Somit konnte Herr Scholz, wie bereits gewünscht und angekündigt zügig auf das Referat der SPD-Stadträtin und Expertin für Stadtplanung und Verkehrsplanung, Frau **Claudia Tausend** überleiten. Zum Referat habe ich Ihnen die Ausführungen der Süddeutschen Zeitung beigelegt.

Bereits während des Referates entfachte sich eine heftige Diskussion, die aufzeigte, dass ein umfangreiches Wissen bei den Teilnehmern vorhanden ist.

Nicht überraschend waren die vielfältigen Flughafenbindungswünsche, wie auch sonstige Erweiterungen des Öffentlichen Nahverkehrs, die nach dem „Aus“ des Transrapids plötzlich aus der „Versenkung“ auftauchten. Festgestellt wurde auch, dass sich einige Varianten sinnvoll ergänzen. Deutlich kam die Komplexität und starke Vernetzung einer verbesserten und großräumigen Flughafenbindung heraus, die das gesamte Flughafenumfeld bis Augsburg, Salzburg und Bayerischen Wald aufzeigten.

Der Verein stellte klar, dass auch im Hinblick auf Olympia eine unverzügliche Lösung für eine schnelle Verbindung von München zum Flughafen forciert werden muss. Hierbei sollte bedacht werden, wo die geringsten Bautätigkeiten, die wenigsten Aufwendungen und die niedrigsten Kosten notwendig sind bzw. entstehen, und wo mit welcher Lösung am wenigsten Widerstand aus der Bevölkerung zu rechnen ist. Ein weiteres wesentliches Entscheidungskriterium sind zusätzliche positive Nebeneffekte beim Ausbau der Bahnstrecke – quasi als Abfallprodukt. Darunter verstehen wir bei einem 4-gleisigen Ausbau im Tunnel der Strecke von Zamdorf bis Johanneskirchen, dass auch die Güterzüge damit ohne Einschränkung verkehren können.

Laut Vereinsvorstand ergibt sich hierbei ein eindeutiger Vorteil für den Ausbau der S8 mit einem 4 km langen Bahntunnel. Bei der S1 wäre hier ein fast dreifach so langer Tunnel in mehreren Abschnitten erforderlich.

Frau Tausend hat auch aufgeklärt, dass als grundsätzlicher Auftraggeber für den Bahnausbau nur das Land Bayern mit dem Wirtschaftsministerium zuständig ist. Somit liegt nun eine große Verantwortung bei der FDP mit dem Bayerischen Wirtschaftsminister Zeil. Die Stadt München hat ein gewisses Mitspracherecht bezüglich ihrer Flughafenbeteiligung und Kostenbeteiligung. Die Entscheidungen des Stadtrates sind begleitend – aber nicht entscheidend !

Außerhalb des Protokolls und der Mitgliederversammlung darf ich noch folgende Informationen weitergeben.

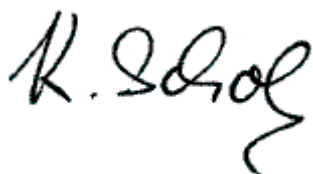
Die SPD-Informationsveranstaltung am 18. Juni 2009 in der Helios-Sportschützenhalle mit Oberbürgermeister Christian Ude und Claudia Tausend war sehr gut besucht. Neuere Informationen wurden nicht vorgebracht. Bestätigt wurde, wie bereits Frau Tausend in der Mitgliederversammlung mitteilte, dass die Entscheidung beim Bayerischen Wirtschaftsministerium liegt. Neben vielfältigen Lösungsvorschlägen liegen derzeit keine konkreten Entscheidungen vor.

Die vor ca. zwei Monaten stark diskutierten Achsenprobleme der Bundesbahn verstärken noch die Forderung, den Personenverkehr und Güterverkehr strikt durch bauliche Maßnahmen zu trennen, was durch unseren Tunnelvorschlag mit zwei durch eine Wand getrennte Gleispaare gegeben wäre.

Wie Sie in der Presse lesen konnte, wird der langdiskutierte Brenner-Basis-Tunnel immer realer. Dieser erfordert einen entsprechenden Ausbau der Zulaufstrecken. Eine davon verläuft über den Rangierbahnhof in München, über Rosenheim ins Inntal. Auch dies forciert den 4-Gleisigen Tunnel zwischen Johanneskirchen und Zamdorf, um hier einen ungehinderten Güterverkehr durch das Nadelöhr München zu gewährleisten.

Das ein Ausbau der Bahnstrecken die richtige Lösung für den Fernverkehr und vor allem des Alpentransitverkehrs darstellen haben unsere Nachbarstaaten Österreich und Schweiz erkannt. Als beschämend ist hier das Angebot der Schweiz anzusehen, die den Ausbau der Bahnstrecke München – Lindau mit 50 Mio € finanziell unterstützen wollen !

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender

PS: Den Artikel der anwesenden Presse von Frau Claudia Halbedl von der Süddeutschen Zeitung liegt bei.

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

---

## Tätigkeitsbericht des Vorstands zur 15. Mitgliederversammlung am 24. 04. 2008

---

- ★ 03.07.07 – Durchführung der 14. Mitgliederversammlung im Nebenraum des Hotels „Park Inn“ in der Musenbergstraße
  
- 25.04.2007 – keine Teilnahme der BI am „Tag des Lärms“
  
- ★ 20. Sept.. 2007, Bürgerversammlung, BI wegen Krankheit und Dienstreise leider nicht vertreten
  
- ★ 09. Okt. 2007 Anti-Transrapid-Verbund, Strategiegelgespräch mit OB Ude, Sitzungssaal Rathaus
  
- ★ 13. Okt. 2007 – mit ProBahn und SPD Info-Präsentation am Daglfinger Bahnhof
  
- ★ 27. Okt. 2007 – mit ContraTransrapid und SPD Info-Präsentation am Engelschalkinger Bahnhof
  
- ★ 03. Nov. 2007 – Anti-Transrapid-Demo am Stachus und Marienplatz
  
- ★ 15. Nov. 2007 - Bayerischer Landtag, Saal 3, Bündnis gegen Transrapid, Diskussion weiteres Vorgehen
  
- ★ 29. Nov. 2007 – Teilnahme an der MAEX-Vorstellung von OB Ude in der Stockschützenhalle
  
- ★ 05. Dez. 2007 – Anti-Transrapid-Verbund, Strategiegelgespräch mit OB Ude, Ballhausforum in Unterschleißheim
  
- ★ 31. Jan. 2008 – KulturVerein NordOst, Treffen in St. Thomas, Entwicklung des Münchner Nordosten
  
- ★ 07. Feb. 2008 – technische Diskussion zum Transrapid mit Prof. Dr. Feihl, ehemaliger Dozent Schienenverkehr
  
- ★ 12. Feb. 2008 - Bayerischer Landtag, Saal 3, Bündnis gegen Transrapid, weiteres Vorgehen

./ 2

**Vorsitzender:**  
**Stellv. Vorsitzender:**  
**Vorstandsmitglieder:**

Kurt Scholz, Hans-Denzinger-Str. 23, 80807 München, Tel: 089 / 36098418  
Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28  
Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
Manfred Senger

**Schatzmeister:**  
**Spendenkonto:**

Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04  
**Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00**



## **Fortsetzung:**

### **Tätigkeitsbericht des Vorstands zur 15. Mitgliederversammlung am 24. 04. 2008**

---

- \* 17. Feb. 2008 – Neujahrsempfang der SPD, in St. Klara
- \* 18. Feb. 2008 – Neujahrsempfang der CSU, in der Hans Seidel Stiftung
- \* 24. Feb. 2008 – Historische Rundfahrt durch Bogenhausen, Historische Entwicklung der Bahnstrecke
- \* 04. März 2008 – Strategierunde „Transrapid“ im Ratskeller, mit OB Ude
- \* 07. März 2008 – Information über Tunnelbau, hier Richard Strauß Straße, Nord-Ost-Kultur e.V.
- \* 31. März 2008 – Weiteres Vorgehen Transrapid, Berufsschule an der Riesstraße, Diskussion der nunmehr offiziellen Kostensituation mit 3,4 Mrd.
- \* 09. April 2008 – Teilnahme an der Mitgliederversammlung der BI an der S1, Pelkovenschlößel
- \* 14. April 2008 – Transrapid – aus is, Abschiedsfeier der Grünen in Unterschleißheim
- \* 18. April 2008 – Lärmrundfahrt im Münchner Nordosten mit dem Gesundheitsladen
- \* 19. April 2008 – Informationsrundfahrt mit einem Sonderzug der S-Bahn, kompetente Ansprechpartner der S-Bahn stehen Rede und Antwort
- \* 24. April 2008 – 15. Mitgliederversammlung im Nebenraum des Hotels „Park Inn“ in der Musenbergstraße
  
- \* Kontakt / Infoaustausch zur Anti-Transrapid-Einwendergemeinschaft (ATEG) gepflegt
- \* Kontakte / Infoaustausch zu verschiedenen Bahnlärm-Bürgerinitiativen sowie der Bundesvereinigung in Hannover gepflegt.
- \* Sammlung von Unterlagen (Presse, Urteile etc.)
  
- \* Seit Januar 2003 steht die Bürgerinitiative im Internet unter [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de) zur Verfügung
- \* Lärmmeßgerät steht für Mitglieder kostenlos zur Verfügung

---

**Vorsitzender:**  
**Stellv. Vorsitzender:**  
**Vorstandsmitglieder:**

Kurt Scholz, Hans-Denzinger-Str. 23, 80807 München, Tel: 089 / 36098418  
Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28  
Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
Manfred Senger

**Schatzmeister:**  
**Spendenkonto:**

Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04  
**Stadtsparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00**

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

## Rechenschaftsbericht des Kassiers für das Geschäftsjahr 2007/2008

<b>A) Einnahmen</b>	<b>€</b>
Beiträge	1.170,00
Zinserträge	486,39
<u>Einnahmen gesamt</u>	<u>1.656,39</u>
<b>B) Ausgaben</b>	<b>€</b>
Bewirtung Mitgliederversammlung 2006	64,00
Raummiete Mitgliederversammlung 2006	50,00
Bankgebühren	9,21
<u>Ausgaben gesamt</u>	<u>123,21</u>
<b>C) Überschuß</b>	<b>€</b>
<u>Überschuß</u>	<u>1.533,18</u>
<b>D) Vermögensübersicht</b>	<b>€</b>
Sparkonten	20.858,43
Beitragskonto	46,26
Spendenkonto	279,34
Kasse	3,06
<u>Anfangsbestand gesamt</u>	<u>21.187,09</u>
Sparkonten	21.844,82
Beitragskonto	533,78
Spendenkonto	337,61
Kasse	4,06
<u>Endbestand gesamt</u>	<u>22.720,27</u>
<u>Überschuß</u>	<u>1.533,18</u>

für die Richtigkeit: 24. April 2008

gez. *Josef Hitzenberger*

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

---

Seite 1 von 3

München, den 23. Sept. 2008

## Protokoll der 15. Mitgliederversammlung vom 24. April 2008

Versammlungsort: Hotel ParkInn, Musenbergsr. 25, 81927 München

Herr Scholz eröffnete die Versammlung um 19:40 Uhr / Sitzungsende 21:40 Uhr.

Gesprächsführung: Herr Kurt Scholz, Protokollführung Dr. Helmut Schink, Wahlleiter: Harald Grobe

Tagesordnung:

- Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, Anträge zur Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfung
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl des neuen Vorstandes
- Aktueller Status zur Express-S-Bahn

Herr Scholz begrüßte die anwesenden Mitglieder und interessierte Bürger / innen. Als Dankeschön trotz des schlechten Wetters und des Fußballspiels sich für die aktuelle Bahnsituation zu interessieren, übernahm die Bürgerinitiative die Getränke für den heutigen Abend.

Herr Scholz entschuldigte die Vorstandsmitglieder Manfred Senger (umgezogen), Helga Göppel (Krankheit) und Josef Hitzenberger (kurzfristig beruflich verhindert) sowie Frau Christiane Hacker, damalige Bezirksausschussvorsitzende, aktuelle Stadträtin und Vereinsmitglied.

Der anwesende Vereinsvorstand sowie Herr Alois Lang, als Vorstand des „Aktionskreis Lärmschutz Bahn/S1 e.V.“ wurden vorgestellt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt. Neben der persönlichen Einladung der Mitglieder fand auch die öffentliche Einladung über die Zeitungen „Hallo“ und „Bogenhausener Anzeiger“ statt.

Zum Protokoll der 14. Mitgliederversammlung gab es keine Einwände. Es wurden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

<b>Vorsitzender:</b>	Kurt Scholz, Hans-Denzinger-Str. 23, 80807 München, Tel: 0171-3536029
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62 Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe
<b>Kassier:</b>	Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04
<b>Spendenkonto:</b>	Stadtsparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

Herr Scholz trägt den Tätigkeitsbericht des Vorstandes vom vergangenen Geschäftsjahr (1. April 2007 bis 31. März 2008) vor, erläuterte die einzelnen Punkte und beantwortete Fragen dazu. Der Tätigkeitsbericht ist stichpunktartig als Anlage beigelegt. Kurz zusammengefasst, der Transrapid ist Geschichte und für die Express-S-Bahn gibt es nun viele Anwärter und Vorschläge aus den nördlichen Münchner Gemeinden. Wegen der zugespitzten Situation im Berichtszeitraum wurden vom Vorstand viele Termine wahrgenommen.

In Vertretung von Herrn Hitzberger trug Dr. Helmut Schink den Kassenbericht vor (siehe Anlage). Hinweise gab es für die Position Raummiete. Neben den günstigen, vom Hotel langjährig angebotenen „Spezialpreis“ – da ja selbst vom Bahnlärm betroffen – dafür vielen Dank. Hingewiesen wurde noch auf eine größere Ausgabe, die im Rahmen der Beteiligung der Anti-Transrapid Aktivitäten angefallen ist. Zur Unterstützung der Plakataktion hat die Bürgerinitiative eine Beteiligung von 1.000 € angeboten. Nach dem vorzeitigen Ende der Transrapidplanungen werden nur noch ca. 750 € anfallen.

Frau Riepertinger und Herr Pfau, Rechnungsprüfer, bestätigten die Richtigkeit der Belege und Abrechnung. Da beide entschuldigt waren und Herr Hitzberger die Belege bei sich hatte, könnten diese nicht vorgelegt werden. Bei Interesse zur Einsicht wenden Sie sich bitte an den Kassier.

Herr Grobe übernahm dann die Wahlleitung. Die beantragte Entlastung für den gesamten Vorstand wurde einstimmig angenommen. Für die Neuwahl fragte er die Anwesenden nach Meldungen oder Vorschlägen. Nachdem keine Wortmeldungen kamen, und der Vorstand bereits im Vorfeld seine Bereitschaft zur unveränderten Fortführung bekundete, holte er sich einstimmig das Einverständnis für eine Blockwahl. Die Wahl für die nächsten zwei Jahre wurde dann ebenfalls einstimmig bestimmt. Herr Grobe lobte den Vorstand für die geleistete Tätigkeit und übergab die Gesprächsführung wieder an den alten wie neuen Vorstand.

Damit war der vorgeschriebene offizielle Teil der Mitgliederversammlung abgeschlossen.

Herr Scholz übergab das Wort an Herrn Lang, der kurz die Situation an der S1 erläuterte. Dort wird nach der anstehenden Fertigstellung des kreuzungsfreien Überwerfungsbauwerks bei Schloss Neulustheim (ohne Lärmschutz !), in Höhe des Nymphenburger Parks und dem Ausbau des Feldmochinger-S-Bahnhofes noch mehr Zugverkehr erwartet.

Herr Scholz informierte nun umfangreich über die aktuelle Situation in der „Nach-Transrapid-Zeit“ mit Schwerpunkt Express-S-Bahn.

Zuerst führte Herr Scholz die Einbettung von München in das TransEuropäische Netz – auch Magistrale für Europa – benannt aus. Hier ist München Kreuzungspunkt der Nord-Süd-Achse sowie der West-Ost-Trasse. Trotz dieser Planungen ist in Deutschland die Terminierung des Streckenausbaus im Hintertreffen, ebenfalls ist München für die Durchleitung des Zugverkehrs um München herum, nicht gerüstet.

Dann wurde auf die Anbindung des Flughafens eingegangen. Von dem fehlenden Ringschluss Erding – Flughafen, einer Direktanbindung Freising – Flughafen (damit der direkten Anbindung der von Landshut und Regensburg kommenden Zügen) sowie einer ICE-Anbindung des Flughafens wird seit Bestehen des Flughafens gesprochen. Bisher ist absolut nichts passiert und jetzt werden die Überlegungen als Alternative zum MAEX wieder hervorgeholt.

<b>Vorsitzender:</b>	Kurt Scholz, Hans-Denzinger-Str. 23, 80807 München, Tel: 0171-3536029
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62 Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe
<b>Kassier:</b>	Josef Hitzberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04
<b>Spendenkonto:</b>	Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

Dann wurde auf die aktuell vorhandenen Flughafengleisanbindungen eingegangen. So wie unsere Bürgerinitiative die Hoffnung mit dem Ude-Vorschlag der Express-S-Bahn hegt, durch einen Tunnel alle Probleme an der S8 gelöst zu bekommen, hegen auch die nördlichen Umlandgemeinden mit der S1 diese Erwartungshaltung. Der wesentliche Unterschied ist, dass auf der S8-Strecke mit einem 4 km 4-gleisigen Tunnel mit zwei Rampen der einzige Engpass beseitigt wäre bzw. nur diese Zusatzinvestition anfällt. Auf der S1-Strecke wären neben den Ausbau und Lärmschutzmaßnahmen in den Münchner Stadtteilen Obermenzing, Moosach, Fasanerie, Feldmoching auch die Randgemeinden Ober-, Unter-Schleißheim, Lohof, Eching und Neufarn notwendig. Neben der räumlichen Enge in den Gemeinden summieren sich hier die Tunnelwünsche auf ca. 8 - 10 km mit 12 Rampen sowie zusätzliche Gleiserweiterungen mit einem 3. und 4. Gleis auf ca. 20 km.

Erläutert wurde auch der Vorteil einer möglichen U4-Anbindung an die S8-Strecke mit zusätzlichem Halt der Express-S-Bahn. Damit wäre eine Parallelstrecke zur S-Bahnstammstrecke gegeben, falls es dort zu Störungen kommt. Ebenso wäre damit eine direkte Flughafenbindung der Arabela-Hotels gegeben.

Ebenso wurde darauf hingewiesen – im Gegensatz zur Aussage der Transrapidbefürworter – dass es für den Tunnelbau an der S8-Strecke bereits ein Umweltverträglichkeitsgutachten gibt mit detaillierter Ausarbeitung von 12 Ausbauvarianten.

Die Nebeneffekte, wie notwendige Kapazitätserweiterungen für Personen- und Güterzüge, Lärmschutz sowie bessere Querungen der Gleise wäre auf beiden Strecken analog.

Auch Wünsche einer U6 Verlängerung mit Anbindung an die S1 bei Neufarn werden von den dortigen Gemeinden geäußert.

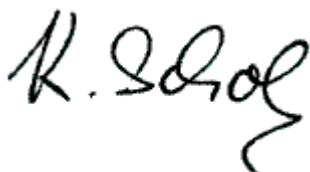
Derzeit werden vom Bayerischen Wirtschaftsministerium Planungen für eine Express-Anbindung des Flughafens beauftragt. Die Bundesbahn probiert bereits Express-S-Bahnen auf bestimmten Teilstrecken im MVV-Netz aus.

Die Bürgerinitiative wird die Aktivitäten verfolgen und Sie entsprechend informieren.

Folgende Hinweise möchte die Bürgerinitiative noch außerhalb des Protokolls geben:

02. Oktober 2008      Bürgerversammlung in der Realschule

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender

**Vorsitzender:** Kurt Scholz, Hans-Denzinger-Str. 23, 80807 München, Tel: 0171-3536029  
**Stellv. Vorsitzender:** Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28  
**Vorstandsmitglieder:** Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe  
**Kassier:** Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04  
**Spendenkonto:** Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

---

## Tätigkeitsbericht des Vorstands zur 14. Mitgliederversammlung am 03. 07. 2007

---

- ★ 26.04.06 – Durchführung der 13. Mitgliederversammlung im Nebenraum des Hotels „Park Inn“ in der Musenbergstraße
- ★ 11. Jan. 2007, CSU Neujahrsempfang im Alten Rathausaal
- ★ 14.09.06 Bürgerversammlung, keinen Antrag gestellt, aber Bitte um Unterstützung des MunichAirportExpress von Oberbürgermeister Ude vorgetragen.
- ★ 14.12.06 Weihnachtsbeisammensein der BI bei Herrn Senger
- ★ Febr. 2007, Diskussion über eine Teilnahme am „Tag des Lärms“ am 25.04.2007
- ★ 28. März 2007, Teilnahme an der Mitgliederversammlung der Aktionsgemeinschaft Bahnlärm S1 im Pelkoven-Schlüssel in Moosach
  
- ★ Kontakt / Infoaustausch zur Anti-Transrapid-Einwendergemeinschaft (ATEG) aufgenommen
- ★ Kontakte / Infoaustausch zu verschiedenen Bahnlärm-Bürgerinitiativen sowie der Bundesvereinigung in Hannover gepflegt.
- ★ Sammlung von Unterlagen (Presse, Urteile etc.)
  
- ★ Seit Januar 2003 steht die Bürgerinitiative im Internet unter [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de) zur Verfügung
- ★ Lärmmeßgerät steht für Mitglieder kostenlos zur Verfügung

---

---

**Vorsitzender:**  
**Stellv. Vorsitzender:**  
**Vorstandsmitglieder:**

Kurt Scholz, Hans-Denzinger-Str. 23, 80807 München, Tel: 089 / 36098418  
Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28  
Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
Manfred Senger

**Schatzmeister:**  
**Spendenkonto:**

Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04  
Stadtsparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

## Rechenschaftsbericht des Kassiers für das Geschäftsjahr 2006/2007

<b>A) Einnahmen</b>	<b>€</b>
Beiträge	1.380,00
Zinserträge	330,20
<u>Einnahmen gesamt</u>	<u>1.710,20</u>
<b>B) Ausgaben</b>	<b>€</b>
Beitrag Bundesvereinigung Lärmschutz	102,26
Bewirtung Mitgliederversammlung 2005	86,60
Bewirtung Weihnachtsfeier 2006	56,32
Raummiete Mitgliederversammlung 2005	50,00
Büromaterial	42,53
Fahrtkosten	34,00
Bankgebühren	27,24
Porto	14,25
Telefonkosten	10,00
Parkgebühren	8,50
<u>Ausgaben gesamt</u>	<u>431,70</u>
<b>C) Überschuß</b>	<b>€</b>
<u>Überschuß</u>	<u>1.278,50</u>
<b>D) Vermögensübersicht</b>	<b>€</b>
Sparkonten	19.528,23
Beitragskonto	184,07
Spendenkonto	191,17
Kasse	5,11
<u>Anfangsbestand gesamt</u>	<u>19.908,58</u>
Sparkonten	20.858,43
Beitragskonto	46,26
Spendenkonto	279,33
Kasse	3,06
<u>Endbestand gesamt</u>	<u>21.187,08</u>
<u>Überschuß</u>	<u>1.278,50</u>

für die Richtigkeit: 3. Juli 2007

gez. *Josef Hitzenberger*

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

---

Seite 1 von 2

München, den 18. Aug. 2007

## Protokoll der 14. Mitgliederversammlung vom 03. Juli 2007

Versammlungsort: Hotel ParkInn, Musenbergsr. 25, 81927 München

Herr Scholz eröffnete die Versammlung um 19:40 Uhr / Sitzungsende 21:40 Uhr.

Gesprächs- und Protokollführung: Herr Kurt Scholz

Tagesordnung:

- Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, Anträge zur Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfung
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten
- Entlastung des Vorstandes
- Status zum Transrapid, Gesprächspartner Herr Matthias Hintzen

Herr Scholz begrüßte die anwesenden Mitglieder und interessierte Bürger / innen. Als Dankeschön für den gut gefüllten Saal sowie als kleine Anerkennung der aktiven Mitglieder, übernahm die Bürgerinitiative die Getränke für den heutigen Abend.

Herr Scholz entschuldigte das Vorstandsmitglied Manfred Senger sowie Frau Christiane Hacker, Bezirksausschußvorsitzende und Vereinsmitglied. Der anwesende Vereinsvorstand wurde vorgestellt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt. Zum Protokoll der 13. Mitgliederversammlung gab es keine Einwände. Es wurden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Herr Scholz trägt den Tätigkeitsbericht des Vorstandes vom vergangenen Geschäftsjahr (1. April 2006 bis 31. März 2007) vor, erläuterte die einzelnen Punkte und beantwortete Fragen dazu. Der Tätigkeitsbericht ist stichpunktartig als Anlage beigefügt. Im allgemeinen kann man sagen, dass die gegenseitige Abhängigkeit der Entscheidung Transrapid und Express-S-Bahn – in der Schwebe des Genehmigungsverfahrens des Transrapids - auch die Aktivitäten der Bürgerinitiative beeinflusste.

Herr Hitzenberger entschuldigte sich telefonisch, dass er wegen der Verkehrssituation nicht rechtzeitig kommen kann. Daher erläuterte Kurt Scholz auch den Kassenbericht 2006 / 2007. Siehe Anlage.

Frau Riepertinger und Herr Pfau, Rechnungsprüfer, bestätigten die Richtigkeit der Belege und Abrechnung.

<b>Vorsitzender:</b>	Kurt Scholz, Hans-Denzinger-Str. 23, 80807 München, Tel: 0171-3536029
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62 Manfred Senger, Wilhelm-Raabe-Str. 5, 31832 Springe
<b>Schatzmeister:</b>	Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04
<b>Spendenkonto:</b>	Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00



Herr Pfau stellte daraufhin den Antrag zur Entlastung des Vorstandes und bedankte sich im Namen der Mitglieder beim Vorstand für die geleistete Arbeit. Nach Zustimmung der Anwesenden wurde der Vorstand en bloc ohne Gegenstimmen entlastet.

Für die gezielten und spezifischen Fragen zum Status des Transrapid stand uns Herr Matthias Hintzen vom Bund Naturschutz und Attraktivem Nahverkehr Rede und Antwort. Derzeit laufen noch die Verhandlungen der eingereichten Klagen im Ballhaus von Unterschleißheim. Ein Urteil oder Entscheidung steht noch aus. Herr Hintzen äußerte, dass der Wechsel in der Führungshierarchie der CSU zusammen mit den Kostensteigerungen (von 1,85 auf 2,2 Mrd€) und den vorhandenen Finanzierungslücken, der Transrapid kaum mehr Chancen zur Realisierung hat. Die Diskussion um die Kosten, Sinnhaftigkeit eines Transrapid auf dieser Kurzstrecke führte zu lebhaften Diskussionen. Interessant war auch die Info, dass ein private Flughafenzubringer in Paris pleite ging.

Probleme gibt es auch mit der 2. S-Bahn-Röhre, da diese die standardisierte Bewertung nicht mehr erreicht und daher die Realisierung unsicher wird.

Herr Scholz informierte, dass sich die Bundesbahn die Bezeichnung MAEX (MünchenAirportEXP-ress) hat schützen lassen. Der MAEX wurde vor ca. einem Jahr von OB Ude als Alternative zum Transrapid und unter wissenschaftlicher Mitarbeit der Universitäten Aachen und Berlin erarbeitet.

Herr Unterreitmaier wunderte sich, dass er von der Bürgerinitiative noch nichts gehört hatte. Da er die BI für sehr sinnvoll halte, bot er auch gleich seine aktive Mitarbeit an, die von Herrn Scholz dankend angenommen wurde. Herr Scholz erwähnte, dass in den letzten zwei Jahre die Aktivitäten gedrosselt und abzuwarten sei, wie sich die Flughafenanbindung politisch durchsetzt.

Es wurde darauf hingewiesen, dass alle Mitgliederversammlungen in der Presse mit umfangreichen Berichten angekündigt und stets als öffentliche Mitgliederversammlung deklariert wurden. Seit über 15 Jahren wurden regelmäßig bei den Bürgerversammlungen informative Anträge vorgetragen. Herr Scholz führte zusätzlich Stichpunktartig einige der Aktionen in der Vergangenheit aus - wie Unterschriftenübergabe an Oberbürgermeister Ude, erster Spatenstich am Daglfinger S-Bahnhof mit Bagger, Problemerkörterungen und Diskussionsveranstaltungen in der Steiner-Schule und Hausenstein-Gymnasium, Lärmsanierung mit der Bundesbahn in der Regina-Ullmann-Grundschule (23.01.2003), Lärmanhörung in Johanneskirchen (18.07.1996) und in Engelschalking (23.07.1997), Podiumsdiskussion mit den Wahlkandidaten in der Stockschützenhalle (01.07.1998).

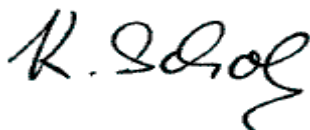
Herr Krack schlug vor, die anstehende Kommunal- und Landtagswahl als Werbepattform auszunutzen und informierte uns, das Oberbürgermeister Christian Ude im Herbst eine Informationsveranstaltung zur Express-S-Bahn durchführen wird. Entnehmen Sie der Presse den Ort und Zeit und bekunden Sie Ihr Interesse an der Lösung der Express-S-Bahn durch ein zahlreiches Erscheinen.

Folgende Hinweise möchte die Bürgerinitiative noch außerhalb des Protokolls geben:

- 20. September 2007 Bürgerversammlung
- 13. Oktober 2007 10 – 14 Uhr, Lärmanhörung und Diskussion am Daglfinger S-Bahnhof
- 27. Oktober 2007 10 – 14 Uhr, Lärmanhörung und Diskussion am Engelschalkinger S-Bahnhof
- 29. November 2007 Veranstaltung zur Express-S-Bahn von Oberbürgermeister Ude

Wer kann bei sich oder entsprechende plakative Plätze organisieren, dass unsere „Leinwände“ (2 x 1,5 m, zwei Motive) werbemäßig aufgehängt werden können ? Bitte bei mir melden.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. - gemeinnützig - überparteilich -

---

---

## Tätigkeitsbericht des Vorstands zur 13. Mitgliederversammlung am 26. 04. 2006

---

- ★ 10.05.05 – Durchführung der 12. Mitgliederversammlung im Nebenraum des Hotels „Park Inn“ in der Musenbergstraße
- ★ 27.06.05 – Teilnahme an der „Tour de Lärm“, organisiert vom BUND, Pettenkoflerstraße 10 a
- ★ 10.07.05 Jahresempfang der SPD, aktuelle Informationen bezüglich Situation U4-Verlängerung abgefragt. Kontakt-Gespräch mit Frau Tausend bezüglich Transrapid-Alternativen
- ★ 2005, Einsichtnahme in die Planunterlagen der zweiten S-Bahnröhre
- ★ 23.11.05 Nord-Ost-Forum im ÖBZ, Thema Verkehr, neues Busnetz, VCD alternatives Schienenkonzept
- ★ Okt. 05 Informationseinholung bezüglich der Güterzugbrückenplanung bei Daglfing
- ★ 14.12.05 Weihnachtsbeisammensein der BI bei Herrn Senger
- ★ 09.01.06 Neujahrsempfang CSU im Alten Rathaussaal
- ★ 21.02.06 Stadt mit Zukunft, Vortrag und Diskussion in der Rathausgalerie
- ★ 25.03.06 Ergänzungshinweise zur MAEX an Oberbürgermeister Ude und Frau Thalgott
- ★ März / April 2006 Vorbereitung für die Teilnahme „Tag des Lärms“ am 24.04.2006
- ★ Kontakte / Infoaustausch zu verschiedenen Bahnlärm-Bürgerinitiativen sowie der Bundesvereinigung in Hannover gepflegt.
- ★ Sammlung von Unterlagen (Presse, Urteile etc.)
- ★ Seit Januar 2003 steht die Bürgerinitiative im Internet unter [www.bi-tunnel.de](http://www.bi-tunnel.de) zur Verfügung

---

---

**Vorsitzender:**  
**Stellv. Vorsitzender:**  
**Vorstandsmitglieder:**

Kurt Scholz, Freischützstr. 82, 81927 München, Tel: 089 / 36098418  
Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28  
Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62  
Manfred Senger, Freischützstr. 106, 81927 München, Tel: 089 / 95 11 45  
Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04  
**Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00**

**Schatzmeister:**  
**Spendenkonto:**

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

## Rechenschaftsbericht des Kassiers für das Geschäftsjahr 2005/2006

<b>A) Einnahmen</b>	€
Beiträge	1.230,00
Zinserträge	578,66
<u>Einnahmen gesamt</u>	<u>1.808,66</u>
<b>B) Ausgaben</b>	
Beitrag Bundesvereinigung Lärmschutz	102,26
Bewirtung Mitgliederversammlung 2004	80,00
Bewirtung Weihnachtsfeier 2005	54,34
Raummiete Mitgliederversammlung 2004	50,00
Bankgebühren	33,85
Büromaterial	30,50
Internet-Kosten	29,68
Fahrtkosten	24,00
Kosten „Tag des Lärms“ 2005	20,00
Telefonkosten	10,00
<u>Ausgaben gesamt</u>	<u>434,63</u>
<b>C) Überschuß</b>	
<u>Überschuß</u>	<u>1.374,03</u>
<b>D) Vermögensübersicht</b>	
Sparkonten	17.949,56
Beitragskonto	446,96
Spendenkonto	132,92
Kasse	5,11
<u>Anfangsbestand gesamt</u>	<u>18.534,55</u>
Sparkonten	19.528,23
Beitragskonto	184,06
Spendenkonto	191,18
Kasse	5,11
<u>Endbestand gesamt</u>	<u>19.908,58</u>
<u>Überschuß</u>	<u>1.374,03</u>

für die Richtigkeit: 26. April 2006

gez. *Josef Hitzemberger*

# Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V.

- gemeinnützig - überparteilich -

---

---

Seite 1 von 3

München, den 27. Mai 2006

## Protokoll der 13. Mitgliederversammlung vom 26. April 2006

Versammlungsort: Hotel ParkInn, Musenbergsr. 25, 81927 München

Herr Scholz eröffnete die Versammlung um 19:35 Uhr / Sitzungsende 21:15 Uhr.

Gesprächsführung: Herr Kurt Scholz

Protokollführung: Herr Manfred Senger

Tagesordnung:

- Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, Anträge zur Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwarts
- Bericht der Kassenprüfung
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten
- Entlastung und Neuwahl des Vorstandes
- Diskussion MAEX (Munich Express-S-Bahn) und Güterzugbrücke in Daglfing

Herr Karl Hirt, Mitarbeiter des Lokalblattes „Hallo“ war ebenfalls zugegen. Siehe hierzu den beiliegenden Bericht im Hallo, Ausgabe vom 04. Mai 2006, welcher als Teil des Protokolls beiliegt.

Herr Scholz begrüßte die anwesenden Mitglieder und interessierte Bürger / innen. Als Dankeschön für den überfüllten Saal, dem zahlreichen Erscheinen und damit der moralischen Stärkung der Arbeit des Vorstandes, übernahm die Bürgerinitiative die Getränke für den heutigen Abend.

Herr Scholz entschuldigte das Vorstandsmitglied Dr. Helmut Schink sowie Frau Christiane Hacker, Bezirksausschußvorsitzende und Vereinsmitglied, die in Sachen MAEX einen Termin wahrnehmen mußte.

Der anwesende Vereinsvorstand wurde kurz vorgestellt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt. Zum Protokoll der 12. Mitgliederversammlung gab es keine Einwände. Es wurden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Herr Scholz trägt den Tätigkeitsbericht des Vorstandes vom vergangenen Geschäftsjahr (1. April 2005 bis 31. März 2006) vor, erläutert die einzelnen Punkte und beantwortete Fragen dazu. Der Tätigkeitsbericht ist stichpunktartig als Anlage beigefügt.

<b>Vorsitzender:</b>	Kurt Scholz, Freischützstr. 82, 81927 München, Tel: 089 / 95 63 31
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Helga Göppel, Posener Str. 23, 81929 München, Tel. 089 / 93 93 03 28
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Dr. Helmut Schink, Barlowstr. 7a, 81927 München, Tel: 089 / 93 11 62 Manfred Senger, Freischützstr. 106, 81927 München, Tel: 089 / 95 11 45
<b>Schatzmeister:</b>	Josef Hitzenberger, Freischützstr. 84, 81927 München, Tel: 089 / 9 57 81 04
<b>Spendenkonto:</b>	Stadtparkasse München, Konto-Nr.: 59-173500, Bankleitzahl: 701 500 00

Herr Hitzenberger erläuterte den Kassenbericht zum 26.04.2006. Siehe Anlage.

Frau Riepertinger und Herr Pfau, Rechnungsprüfer, bestätigten die Richtigkeit aller Belege und der Abrechnung. Frau Riepertinger konnte aus persönlichen Gründen an der Versammlung nicht teilnehmen.

Der Wahlleiter, Herr Thomas Lachenmair bedankte sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und würdigte den Einsatz in der privaten Freizeit. Nach Zustimmung der Anwesenden wurde der Vorstand en bloc ohne Gegenstimmen entlastet.

Für die Neuwahl stellten sich neben dem Vorstand keine weiteren Personen zur Wahl. So wurde ebenfalls nach vorheriger Zustimmung der amtierende Vorstand en bloc für die nächsten zwei Jahre wieder gewählt bzw. bestätigt.

Herr Scholz erörterte die überraschende Initiative der Stadt München, die Express-S-Bahn (MAEX) zum Flughafen als Alternative zum Transrapid zu favorisieren. Mit dem Gutachten für den MünchenAirportExpress wurden die Verkehrsexperten Professor Klaus J. Beckmann (RWTH Aachen) und Professor Dr. Jürgen Siegmann (TU Berlin) beauftragt.

Interessant ist, dass die Vorschläge der Bürgerinitiative komplett in dem Konzept berücksichtigt wurden:

- Fahrzeit von unter 25 Minuten zwischen Hauptbahnhof und Flughafen
- 3 bis 4 Zwischenhalte zur Verbindung mit dem MVV-Netz
- Mindestens 15 Minuten-Takt sowohl bei MAEX als auch bei der bestehenden S8.
- Viergleisiger Ausbau weitgehend im Tunnel zwischen Zamdorf und Johanneskirchen
- Führung im Umland auf bereits stadt- und umweltverträglich ausgebauten Trasse (in Unterführung und Ismaning im Tunnel verlaufend).
- Barrierefreier Ausbau der Stationen Daglfing, Engelschalking und Johanneskirchen.
- Anhebung der zulässigen Geschwindigkeit im Abschnitt Daglfing – Flughafen.

Speziell mit der viergleisigen Tunnellösung werden unsere Probleme bezüglich Lärm und geschlossener Schranken gelöst. Die von uns aufgeführten positiven Nebeneffekte kommen damit auch vollständig zum Tragen (behindertengerechter Bahnhofszugang, ansehnliche Bahnhofsbauten, ordentliche Park- und Ride-Plätze, keine verbotene Gleisüberschreitungen, keine Güterzugbrücke in Daglfing, Erhöhung der Güterzugkapazität etc.).

Folgende Fragen wurden von den Anwesenden gestellt und vom Vorstand beantwortet:

➔ Sollte sich die BI stärker gegen den Transrapid engagieren?

Laut Satzung ist es dies kein Ziel des Vereins. Es gibt andere Vereine bzw. Bürgerinitiativen, deren Satzungsziel es ist, den Transrapid zu verhindern. Theroetisch können Transrapid und MAEX auch beide realisiert werden. Da dies jedoch unwahrscheinlich ist und wir daher den MAEX vermutlich nur als Alternative zum Transrapid realisiert bekommen, besteht über diesen Umweg ein Interesse des Vereins, den Transrapid abzulehnen. Aus diesem Grunde habe ich ein Transrapid-Einwendungsformular beigelegt, welches Sie mit Ihrer Anschrift und Unterschrift ergänzen und an die Adresse einschicken können. Eine Antwort seitens der Staatsregierung wird über die genannte Vertreterin abgewickelt. Selbstverständlich können Sie auch individuelle Einwendungen verfassen. Auf alle Fälle ist der Einsendetermin der **9. Juni 2006**. Nur wer Einwendungen bis zu diesem Termin eingereicht hat, kann dann später Klagen und verletzte Rechte einfordern.

→ Wird die Bahn auch im Untergrund fahren?

Lt. Gesetz muss die Bahn beim Neubau von Gleisanlagen für ausreichenden Schallschutz sorgen. In Johanneskirchen stehen Wohnhäuser mit bis zu 16 Stockwerken. Hier ist lt. Bahn ein Lärmschutz nur mit einer Tunnellösung oder Einhausung möglich. Bei der restlichen Strecke würde die Bahn nur Lärmschutzwände aufstellen. Hier ist ein verstärkter finanzieller Beitrag der Stadt München notwendig, um den Tunnel mit zu finanzieren. Bei den Bahnübergängen ist ebenfalls eine Bahntiefenlage erforderlich, um die Erreichbarkeit der angrenzenden Grundstücke zu gewährleisten.

→ Wie teuer ist der Tunnel?

Hier gebe ich die Zahl vom MAEX mit € 625 Millionen€ als Antwort. Die Finanzierung könnte teilweise aus verschiedenen, bereits vorhanden Haushaltsmitteln bereitgestellt werden. Z.B. Bahnhöfe behinderten gerecht ausbauen, Parkplatzablässe, Kreuzungsbaugesetz, Bahnsanierungsprogramm u.a. Diese Bündelung ist jedoch Haushaltsrechtlich nur bei privaten Investoren (siehe AllianzArena) möglich.

→ Gehört das Land neben den Gleisen der Bahn oder muss zu gekauft werden?

Im Grundbuchamt bekommen wir keine Einsicht. Wir gehen davon aus, dass die der Bahn gehörende Gleisanlage ausreichend breit ist, die 4 Gleise in einem Tunnel aufzunehmen. Z.B. gehört das Zufahrtsgelände zum Baustoffhandel Geith&Niggel der Bahn. Die P+R-Anlage in Johanneskirchen liegt auf Bahngelände.

→ Wie lange würde es dauern bis der Tunnel realisiert ist?

Nach politischer Entscheidung und gutem Willen könnten die ersten zwei Gleise in fünf Jahren im Tunnel betrieben werden. Im Anschluß danach ist das dritte und vierte Gleis in den Tunnel zu legen. Erschwerend ist, dass der Tunnelbau im laufenden Bahnbetrieb erfolgen muss.

Eine politische Entscheidung ist in der derzeitigen Situation zwischen Transrapid, MAEX, finanzieller Situation von Bahn, Stadt und Land wohl nicht so schnell zu erwarten.

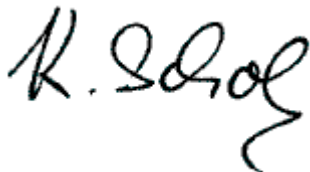
→ Würden P+R Plätze am Bahnhof Daglfing gebaut?

Im allgemeinen werden an jedem außerhalb liegenden S-Bahnhof Park- und Ride Plätze angelegt. Ob und vor allem der Umfang der Parkplätze wird die Feinplanung bei der Beauftragung zeigen. Sie müssen jedoch damit rechnen, dass die Parkplätze gebührenpflichtig werden.

→ Welche Aktivitäten hat die BI für das kommende Jahr?

Derzeit versprechen die Aktivitäten um den MAEX die größte Wahrscheinlichkeit, unsere Vereinsziele zu erreichen. Hierzu gehört, wie bereits oben geschildert, den MAEX als Alternative zum Transrapid zu fordern. Desweiteren werden wir die Aktivitäten der Bahn an unserem Streckenabschnitt beobachten, die Kontakte zu politischen Ebene aufrechterhalten und verstärken sowie den Informationsaustausch mit den anderen Bürgerinitiativen beibehalten.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender

gez.

*Manfred Senger*

Protokollführer